

SchnakenBeker DorfBlatt

--- Ausgabe 4 ----- Sommer 2024 ---



Unser Dorf, traumhaft gelegen zwischen Wiesen und Wald, direkt an der Elbe, aus der Vogelperspektive bei untergehender Sonne. Vielen Dank an Sebastian Fey, für das tolle Drohnen-Foto.

Genießen Sie den Spätsommer!

Ihre Gemeindevertretung



Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters.....	4
Aus den Ausschüssen.....	6
Bau und Wegeausschuss.....	6
Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport	8
Lebendiger Adventskalender 2024	9
Apfel- und Kartoffelfest in Schnakenbek.....	10
Spielen? Aber sicher!	13
Köhlbrandhochbrücke in Schnakenbek?.....	14
Vereidigung des stellv. Gemeindeführers.....	18
Vereinstreffen	19
Sachstand Ruheforst Schnakenbek	20
Schnakenbeker Handarbeitskreis „Die Wollmäuse“	21
Auf den Spuren der Ertheneburg – pars duo	22
Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen	27
Freiwillige Feuerwehr Schnakenbek	27
Amtswehrfest 2024 in Lütau	27
Verabschiedung vom ehem. Wehrführer Gerhard Bielenberg jun.	28
Oliver Lange ist neuer stellv. Gemeindeführer	30
Der neue stellvertretende Gemeindeführer: Wer ist das eigentlich? ...	31
Brandschutzerziehung bei den Elbspitzen	33
Spiel- und Sportvereinigung Schnakenbek von 1965 e. V.	36
SSV bringt Heidelbeerfest-Besucher in Schwung.....	37
Yoga, Bodyfit und Männersache der SSV	38
Lange Nacht der Gesellschaftsspiele	39
„Grand Ouvert“ beim Gut Blatt Schnakenbek	40



Kindergarten Elbspitzen 41

Abschiedsfest der Elbspitzen Kita: Ein Tag voller Emotionen & Dankbarkeit .. 41

Kitaleitungswechsel 43

Was war los in Schnakenbek? 45

Osterfeuer 45

Info-Veranstaltung: „O du mein Glüsing“ 46

Hurra, ein Kinderfest und neue Spielplätze! 48

Unsere Seniorenausfahrt nach Mölln 50

Europawahl am 09. Juni 2024 52

EM - Public Viewing 53

Bergstraßenfest im Glüsing 54

Heidelbeerfest 56

Jetzt sind Sie gefragt 57

Versorgerliste - wichtige Rufnummern 58

So erreichen Sie die Gemeindevertretung..... 59

Kontakt - Vereine und Einrichtungen 60

Termine und Veranstaltungen..... 65

Schlusswort 67

Christian Block
 Schornsteinfegermeister
 Gebäudeenergieberater (HWK)



Papenkamp 5 Tel.: 0 41 53 - 55 98 11
 21481 Schnakenbek Mobil: 0160 - 97 90 18 98
 schornsteinfegerblock@gmx.de

- Kaminöfen
- Pelletöfen
- Schornsteine
- Energieausweise
- Vermittlung von
Kaminholz / Pellets
- Kaminofenreinigung



Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Schnakenbekerinnen, liebe Schnakenbeker,

ich begrüße Sie alle herzlich zu unserer Sommerausgabe des Dorfblattes!

Heute möchte ich mit einer Bitte an uns alle starten. Ich werde immer mal wieder angesprochen, dass der eine oder andere Gehweg nicht mehr ganzheitlich nutzbar ist, da in Teilbereichen eine Hecke oder ähnliches über die Grundstücksgrenze hinweg auf den Gehweg ragt. Daher bitte ich darum, dass wir alle bei unseren Grundstückchen darauf achten und gegebenenfalls tätig werden.

Mit Freude kann ich Ihnen berichten, dass die Projekte Neubau Kinderspielflächen an der Kita und im Bektal abgeschlossen sind.

Dem einen oder anderen ist es vielleicht schon aufgefallen: Unsere Straßenbeleuchtung brennt nun wieder durch und sorgt somit für mehr Sicherheit bei Dunkelheit. Ein Straßenlampenkataster, welches für die Verbesserung der Ausleuchtung und für mögliche Förderanträge benötigt wird, ist ebenfalls in Arbeit.

Zum Neubau Feuerwehr kann ich leider auch weiterhin nichts Positives berichten. Sicher ist, die Gemeinde wird



im Jahr 2024 keine Fördermittel bekommen. Diese Nachricht wurde vom Fördermittelgeber übersandt. Eine grundsätzliche Absage wurde nicht erteilt. Da das Förderprojekt aber Sparmaßnahmen zum Opfer fiel und eingestellt wurde, muss man davon ausgehen, dass auch in den kommenden Jahren keine Mittel fließen werden. Nur mit Klartext und einem negativen Förderbescheid tut man sich schwer. Die Gemeinde wird sich nicht auf ein Fördermittelwunder verlassen und nun neue und andere Lösungsmöglichkeiten prüfen und erarbeiten.

Nun muss ich noch das Thema Windkraft und Solarparks ansprechen. Wie Sie vielleicht wissen, haben einige Nachbargemeinden bereits Verträge zu Projekten in dem Bereich geschlossen.



Die Landesregierung hat am 11.06.2024 den Entwurf eines neuen Landesentwicklungsplans Windenergie beschlossen, womit das Land nun geänderte Anforderungen des Bundesrechts umsetzt. Die Ziele und Grundsätze der Raumordnung bestimmen, wo und in welcher Form zukünftig das Land und die Gemeinden Windenergiegebiete ausweisen dürfen. Spätestens wenn der Regionalplan Wind fortgeschrieben wird und Vorranggebiete ausgewiesen werden, werden auch wir uns mit dem Thema

auseinandersetzen müssen. Im Moment sind weder Investoren bzw. Betreiber von Windkraftanlagen oder Solarparks noch Grundstückseigentümer auf die Gemeinde zugekommen.

Ich wünsche allen einen schönen Spätsommer, viel Spaß beim Lesen des Dorfblattes und freue mich, Sie alle auf dem Apfel- und Kartoffelfest am 22.09.2024 persönlich begrüßen zu dürfen.

Ihr Bürgermeister, André Lipaj



Aus den Ausschüssen

Bau und Wegeausschuss

Liebe Schnakenbekerinnen und Schnakenbeker, auch in dieser Ausgabe wollen wir euch wieder ein bisschen auf den neuesten Stand bringen.

Für den geplanten Gehweg „Am Keil“ wurden zwei weitere Angebote von der Verwaltung angefordert, um hier das bestmögliche Angebot zu erhalten. Der Baubeginn noch in diesem Jahr ist aber sehr unwahrscheinlich geworden.

Anders sieht es mit den bestehenden Gehwegen aus, hier wird es ab August die ersten Reparaturen durch unseren Bauhof, insbesondere durch unseren neu gewonnenen Mitarbeiter der hauptberuflich im Straßenbau tätig ist, geben.

Die Asphaltsanierung, die letztes Jahr wegen schlechten Wetters abgebrochen wurde, ist nun endlich abgeschlossen.

Auch die Fahrbahnmarkierungen wurden entlang der B5 erneuert.

Einige Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr haben schon ordentlich Hand angelegt, um die neue Lagerhalle der Feuerwehr in

Eigenleistung herzurichten, sodass alle Fahrzeuge und das Equipment trocken und sicher untergestellt werden können. Mit dieser neu gewonnenen Lagerfläche ist es möglich geworden, die Wache so umzubauen, dass genügend Platz in der Garderobe für alle Kameradinnen und Kameraden ist. Die finale Fertigstellung ist demnächst geplant.

Die beiden neuen Spielplätze wurden schon ordentlich bespielt. Der Spielplatz zur Koppel ist ebenfalls abgängig und wird seit geraumer Zeit von der Aufsicht bemängelt. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr auch dort etwas ändern können.

Der Wunsch nach einer Hundebegegnungsstätte scheint in unserer Gemeinde sehr groß zu sein, sodass uns aufgetragen wurde, eine passende Stelle dafür zu finden. Wir haben schon zwei, drei Ideen, die gerade geprüft werden.

Im Wald Richtung Ertheneburg/ Parkplatz wurden Regenauffangmulden gebaggert. Diese Mulden sollen verhindern, dass bei starkem Regenfall zu



viel Wasser den Privatweg herunterfließt und Sand, Laub oder ähnliches auf das Grundstück der Anwohner gespült wird. Die Kosten für diese Baumaßnahme trugen die Anwohner selbst.

Des Weiteren beschäftigen wir uns noch mit einem Teil unserer Schmutzwasserleitungen, die durch Wurzeleinwuchs beschädigt wurden. Im Bektal gibt es Probleme mit der Regenwasserabnahme einiger Häuser. Bei manchen Baumängeln, die sich hier nach und nach anfinden, weiß man nicht mehr, ob man lachen oder weinen soll. Aber auch dieses Problem werden wir lösen.

Weitere Angebote haben wir für ein Salzsilo sowie zur Verkleidung des Seecontainers neben der Feuerwehr angefordert. Im Moment müssen die Bauhof-Mitarbeiter das Salz mühselig per Hand in den Streuer schaufeln, des Weiteren entstehen der Gemeinde Lagerkosten, damit das Salz trocken steht. Der Seecontainer neben der Feuerwehr soll mit einer Deckelschaltung versehen werden, damit das Dorfzentrum rund um das Gemeindehaus wieder ansehnlich wird und weiterhin als Lagerfläche genutzt werden kann. Wenn die Kosten dafür zu hoch

werden, könnte es auch zum Rückbau des Containers kommen.

Unser Stromkasten, der für unsere Straßenbeleuchtung zuständig ist, befindet sich leider in einen katastrophalen Zustand. Die Sanierung ist für den September angesetzt. Falls es zu Ausfällen der Straßenbeleuchtung kommt, werden wir über Aushänge informieren. Apropos Aushänge: Ein Blick in die Schaukästen lohnt sich ab und an. Wir informieren dort über alle zusätzlichen Termine, die zum Zeitpunkt der Herausgabe des Dorfblattes noch nicht feststanden, wie z.B. Public Viewing oder Einweihung der Spielplätze etc...

Die geplante Neugestaltung der Sitzmöglichkeit unten an der Elbe befindet sich immer noch in Planung. Dieses Projekt soll durch Fördermittel und Sponsoren realisiert werden und nimmt daher viel mehr Zeit in Anspruch wie gedacht, aber wir halten euch informiert.

Wir wünschen allen Schnakenbekerinnen und Schnakenbekern einen schönen Sommer, vielleicht mit etwas weniger Regen, und wir lassen in der nächsten Ausgabe wieder von uns hören. (SGi)

Ihr Bau- und Wegeausschuss



Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport

Am 01.06.2024 war es endlich soweit und wir konnten die neuen Spielplätze mit einem tollen Kinderfest einweihen. Das Wetter war auf unserer Seite und so konnten die Kinder die neuen Spielgeräte ausgiebig testen, sich schminken lassen, Gipsfiguren anmalen, Eis essen oder auch die Löschfähigkeiten mit dem Feuerhaus der Löschlöwen testen. Insgesamt war es ein gelungener Tag und die vielen positiven Rückmeldungen haben uns ermutigt, nun jedes Jahr ein Kinderfest stattfinden zu lassen.

Der diesjährige Sommerausflug unserer Senioren hat am 08.06.2024 stattgefunden. Diesmal ging es mit dem Bus in die Eulencity Mölln, wo wir herzlich und mit viel Witz von Till Eulenspiegel empfangen wurden. Die zweistündige Grachtenfahrt bis zur Donnerschleuse und zurück konnten wir bei Kaffee und Kuchen und viel Sonnenschein genießen.

Der Sozialausschuss hat sich in den vergangenen Wochen sehr viel mit dem anstehenden Apfel- und Kartoffelfest beschäftigt. Am 22.09.2024

werden Sie mit vielen Leckereien, tollen Angeboten und dem einen oder anderen Highlight versorgt. Ein Besuch lohnt sich für groß und klein.

Die Seniorenweihnachtsfeier wird in diesem Jahr am 7.12.24 stattfinden. Die Einladungen werden wir rechtzeitig versenden. Wir freuen uns und hoffen, dass wir genauso viele Zusagen erhalten wie im letzten Jahr.

Im letzten Jahr hatten wir einen lebendigen Adventskalender angeboten, welcher super angenommen wurde. Schnakenbekerinnen und Schnakenbeker haben die Möglichkeit genutzt, ein „Türchen“ z.B. für ein gemeinsames Singen, das Vortragen eines Gedichtes oder ein gemütliches Beisammensein mit netten Gesprächen anzubieten. Das werden wir dieses Jahr gern wiederholen. Einzelheiten zu den Anmeldemöglichkeiten entnehmen Sie bitte dem nachstehenden Artikel zum „Lebendigen Adventskalender“.
(KHa)

Ihr Sozialausschuss



Lebendiger Adventskalender 2024

Im letzten Jahr haben wir uns die Weihnachtszeit mit einem lebendigen Adventskalender verschönert und haben gesungen, gute Gespräche geführt und den einen oder anderen Glühwein genossen. Auch für die Kinder war es eine aufregende Adventszeit mit vielen tollen Angeboten.

Das möchten wir in diesem Jahr gern wiederholen und laden alle herzlich ein, eines der 24 Türchen zu gestalten. Vielleicht bekommen wir in diesem Jahr tatsächlich alle Türchen gefüllt und haben wieder eine tolle gemeinsame Zeit.

Ab dem **01.10.2024** haben Sie die Möglichkeit sich unter folgendem Link anzumelden:

<https://eveeno.com/104777606>

Für telefonische Anmeldungen oder auch bei Fragen steht Ihnen Katrin Haralambous unter der Telefonnummer 0152 / 090 792 76 gern zur Verfügung.

Anmeldeschluss ist der 20.11.2024. Der lebendige Adventskalender wird dann sowohl auf der Homepage der Gemeinde Schnakenbek als auch an den üblichen Aushängen veröffentlicht.

Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Anmeldungen und die bevorstehende Adventszeit. (KHa)



Apfel- und Kartoffelfest in Schnakenbek

Die vergangenen Monate und Wochen wurde viel recherchiert, telefoniert, es wurden viele E-Mails verschickt, es wurde gemessen, gemalt, gerechnet, gezeichnet und geplant, um ein Konzept für das diesjährige Apfel- und Kartoffelfest in

Schnakenbek, auf die Beine zu stellen.

So langsam geht es in die finale

Phase und das Konzept steht. Es ist sehr viel zu bedenken und zu berücksichtigen, damit der Tag ein voller Erfolg wird.

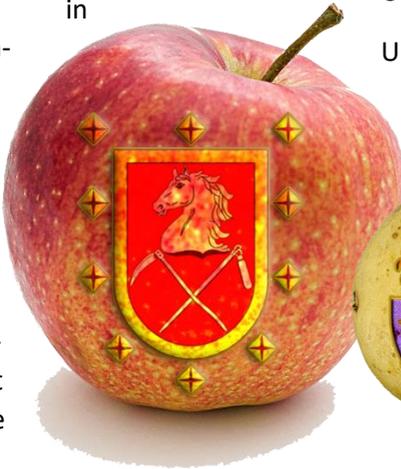
Zahlreiche Aussteller und Gastronomen konnten wir für unser Apfel- und Kartoffelfest gewinnen. Auch an musikalischer Unterhaltung mangelt es an dem Tag nicht und die Kinder kommen ebenfalls auf ihre Kosten.

Der wichtigste Faktor ist natürlich das Wetter, so drücken wir die Daumen,

dass es ein trockener und schöner Tag wird.

Das Apfel- und Kartoffelfest findet am 22.09.24 rund um das Gemeindehaus in Schnakenbek statt. Beginn ist um 11 Uhr, Ende um 17 Uhr.

Um 11 Uhr findet an dem Tag ebenfalls ein Gottesdienst in der Schnakenbeker Kapelle statt.



Auf den nächsten beiden

Seiten finden Sie den offiziellen Aushang für das Apfel- und Kartoffelfest. Der Hintergrund des Aushangs wurde von Sandra Lippert entworfen und gemalt.

Außerdem eine Übersichtskarte und ein noch unscharfer Lageplan der Örtlichkeiten und Angebote Wir wollen ja schließlich noch nicht alles verraten



Wir freuen uns, Sie alle auf unserem Apfel- und Kartoffelfest in Schnakenbek begrüßen zu dürfen! (DFi)



Apfel- und Kartoffelfest



des Amtes Lütow

Sonntag 2024

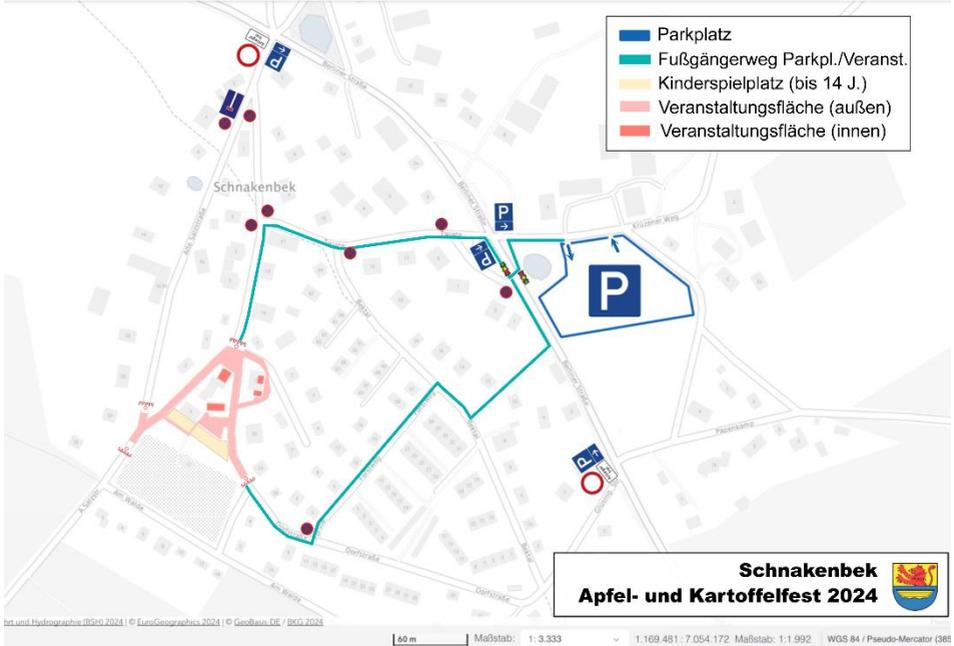
22. September

Schnakenbek

Es erwarten Sie leckere Gerichte
und Torten, Erzeugnisse aus der
Region, Kunstgewerbliches,
Hüpfburg u.v.m



11-17 Uhr



Spielen? Aber sicher!

Die Gemeinde Schnakenbek hat an der Aktion „Spielen? Aber sicher!“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Schleswig-Holstein teilgenommen und wurde von der Jury ausgewählt.

Für eines unserer neuen Spielgeräte haben wir einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro erhalten.

Die Gemeinde Schnakenbek bedankt sich bei der Raiffeisenbank eG Lauenburg für die großartige Aktion und den Zuschuss.

Der Dank geht auch an die Verwaltung, die unsere Gemeinde bei dem Förderprogramm angemeldet hat.

André Lipaj



Köhlbrandhochbrücke in Schnakenbeker?

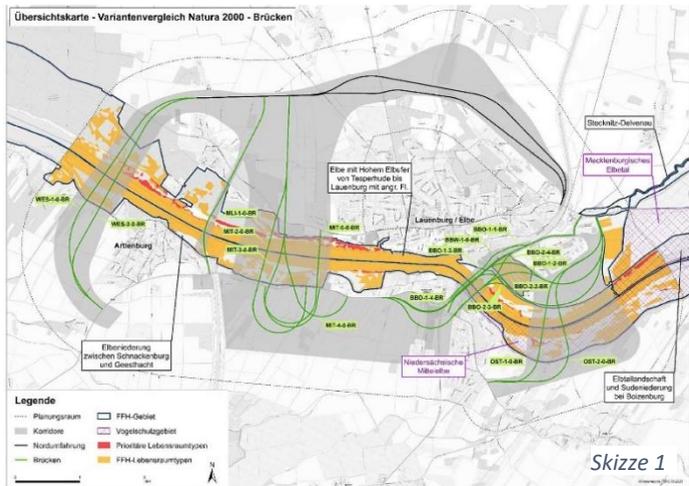
Die Köhlbrandhochbrücke in Hamburg ist bekanntlich marode und soll durch ein neues Bauwerk - Brücke oder Tunnel - ersetzt werden. Dass dieser neue Brückenschlag in Schnakenbek entstehen könnte, ist allerdings neu. Doch seit der Informationsveranstaltung zur neuen Elbquerung Lauenburg scheint ein solches Bauwerk-Ungetüm inmitten der Elbufernatur nicht undenkbar zu sein.

Doch der Reihe nach: Seit zwei Jahren machen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesplanungsamtes Schleswig-Holstein Gedanken, wie die Elbe anstelle der jetzigen Bahn-Straßenbrücke zwischen Lauenburg und Hohnstorf gequert werden kann.

Denn eines ist sicher: Diese Brücke ist rot, der Straßenverkehr soll und muss einen eigenen Elbübergang bekommen. Anfangs standen ganze 25 Varianten zur Diskussion (siehe Skizze 1 nur mit den Brücken-Varianten), jede

Brücken-, Bohrtunnel- und Absenktunnel-Möglichkeit musste überprüft werden. Nach der grundsätzlichen Feststellung der Naturräume - oft als Natura 2000 oder FFH (Flora-Fauna-Habitat) erkannt - wurden die Verkehrsströme überprüft. So wurde festgestellt, dass sehr viel Verkehr aus Mecklenburg-Vorpommern nach Niedersachsen fließt.

Am 1. August 2024, also mitten in der Ferienzeit beider betroffener Bundes-



länder, gab es in der Albinus-Gemeinschaftsschule Lauenburg die nächste Informationsveranstaltung zu diesem Thema. Es sollten priorisierte Varianten genannt werden. Wer nun glaubte, dass einige wenige gestrichen werden



würden, sah sich eines Besseren belehrt: Ganze 15 von 25 Möglichkeiten wurden von der Planung ausgeschlossen. Der Grund ist einfach: Bei diesen Querungen, ob als Brücke oder Tunnel, wären die gesetzlichen Naturschutz-Hürden so hoch, dass sie einer gerichtlichen Überprüfung nicht standhalten würden. Ein Absenktunnel - derzeit etwas größer im Fehmarnbelt zu bewundern - würde in unmittelbarer Nähe zur Elbe auf beiden Seiten eine sehr große Baustelle einschließlich Deichöffnung erfordern, sodass hierfür nur noch eine Trasse infrage kommt. Von den Bohrtunneln blieben fünf Varianten übrig. Deren Baustellen lägen aufgrund der tiefen Bohrung und der damit einhergehenden langen Rampen außerhalb der Naturschutzbelange.

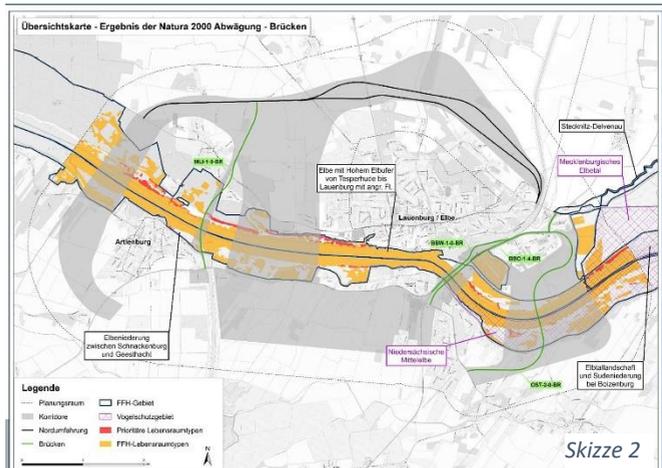
Gleichzeitig wurde aber klar, dass solch ein Bohrtunnel die teuerste Möglichkeit wäre, zwei Röhren mit zwischenliegendem Fluchttunnel erforderte und den Fußgänger- und Fahrradverkehr zusätzlich in einem eigenen Gang realisieren müsste.

Auch eine Bus-Shuttle-Lösung oder eine zusätzliche eigene Brücke für Fußgänger und Radfahrer wird angedacht. Dass diese Tunnel-Querungen mit Abstand am teuersten wären und zudem die längste Bauzeit benötigten, sei hier nur am Rande erwähnt.

Im Gegensatz dazu wären Brückenbauwerke schneller und kostengünstiger zu realisieren. Wenn da nicht die Natur wäre! Rote und orangefarbene Bereiche ziehen sich durch die Uferbereiche nördlich und südlich in den Planungsunterlagen. Sie signalisieren „No-Go-Areas“, denn hier stehen Naturschutzbelange über allen anderen. Das können Wasservögel sein oder Buchenwälder, auch Mähwiesen fallen z.B. unter diese Kategorie. Ein Gericht würde nach Aussagen der Planer und

FFH-Verträglichkeitsprüfung - Ergebnisse

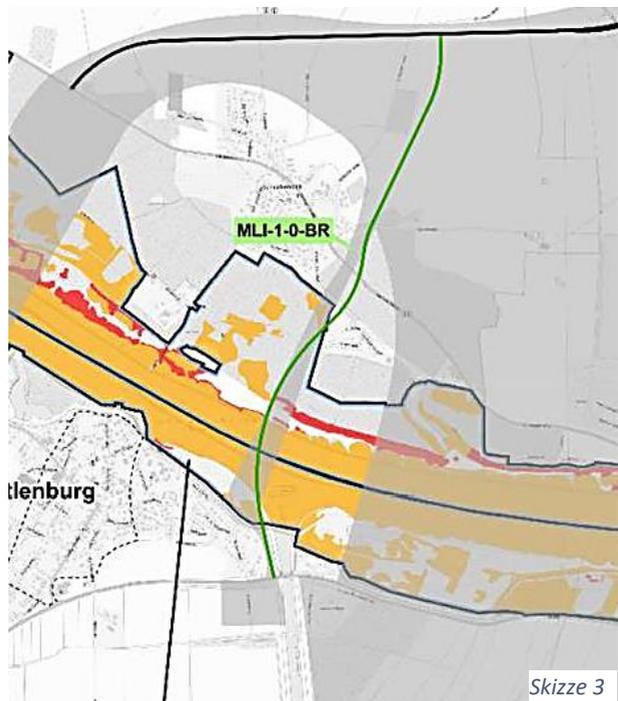
Fazit – Verbleibende Varianten – Übersichtskarte Brücken



Planerinnen eine Querung an diesen Stellen aufgrund der erheblichen Eingriffe untersagen. So blieben lediglich vier Brücken-Varianten übrig: eine östlich von Hohnstorf, zwei direkt neben der bestehenden Brücke und eine - zum Entsetzen der Schnakenbeker - als „Dorfteiler“ direkt durch den Glüsing (siehe Skizze 2)! Dass dabei mehrere hundert Meter Natura 2000-Gebiet betroffen wären, wird erst einmal als „nicht zwingend erheblich“ in Kauf genommen. Damit kann der eigentliche Schutzstatus ausgehebelt werden.

Wenn man die Linienführung genau verfolgt (siehe Skizze 3), erkennt man, dass die Brücke einen leichten Bogen macht, um am hohen Elbufer exakt zwischen zwei orange und rot gekennzeichneten Abschnitten zu verlaufen. Anschließend muss ein weiterer Schlenker eingebaut werden, auf dem mindestens ein Haus steht, um einem anderen orangefarbenen Gebiet auszuweichen. Diese Variante ist derart eng gehalten, dass nicht einmal Platz für einen Fahrrad- und Fußgängerweg bliebe. Seltsam ist, dass diese

Brücke haarscharf an mehreren „No-Go-Gebieten“ vorbeischrämt, die „dankenswerterweise“ genau an den richtigen Stellen enden. Ein Schelm, der Böses dabei denkt! Da sich auf der niedersächsischen Seite die Einfahrt zum Elbe-Seitenkanal befindet, könnten keine Pfeiler in die Elbe gebaut und mehr als 300 m müssten frei überspannt werden. Wie mir der zuständige Ingenieur im Anschluss an die Veranstaltung erklärte, wäre deshalb eine Brücke mit Pylonen und Hänge-seilen wahrscheinlich. Die Köhlbrandhochbrücke in Schnakenbek! Ganz nebenbei sei noch angemerkt, dass die



Skizze 3



Widerlager der Sperrtore am Elbe-Seitenkanal etwas verlegt werden müssten und mit dieser Variante die größtmögliche Steigung überwunden werden muss.

Hinzu kommt die Nordumgehung Lauenburgs, die im Bundesverkehrswegeplan weitgehend feststeht und Schnakenbek im Norden umzingelt. Dort würde die Trasse „Mitte links“, so die Bezeichnung der Planenden für die Schnakenbeker Hochbrücke, an die dann nördlich verlaufende B 5 anschließen. Die Außenlieger werden abgeschnitten, die Bewohner und Bewohnerinnen des Neubaugebietes

„Zur Koppel“ sowie die Alteingesessenen im „Vorwerk“ dürfen sich auf ständigen Verkehrslärm einstellen. Und ob sich die Schnakenbeker Bürgerinnen und Bürger über die „zentrale Verkehrsanbindung“ freuen, darf zurecht stark bezweifelt werden! Am 6. November 2024 findet die nächste Informationsveranstaltung in Hohnstorf statt und in einem Jahr soll die letztlich favorisierte Streckenführung bekannt gegeben werden. (SBi)

Hier geht es zu den genauen Informationen sowie zum Video der Veranstaltung vom 1. August 2024:



https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/LBVSH/Aufgaben/Grossprojekte/B209_Elbquerung_Lauenburg/Boxen/240801_informationsveranstaltung

Vereidigung des stellv. Gemeindeführers

Bereits am 07.03. dieses Jahres wurde unser neuer Gemeindeführer Christoph Lippert vereidigt.

Nun folgte am 20.06.2024 die Vereidigung seines neuen Stellvertreters, Oliver Lange.

Die Vereidigung und auch die Übergabe der Ernennungsurkunde erfolgten während einer Gemeindevertretersitzung durch unseren Bürgermeister André Lipaj. (DFi)



Vereinstreffen

Zu einem Treffen zwischen der Gemeinde Schnakenbek und Schnakenbeks Vereinen und Einrichtungen hatte die Gemeinde die entsprechenden Vorsitzenden und Ansprechpartner eingeladen.



Dieses fand am 26.03.2024 in den schönen Räumlichkeiten des „CoWorking Hohes Elbufer“ statt.

In einem großartigen Ambiente und in einer gemütlichen Runde kamen

nacheinander alle anwesenden Vereine und Einrichtungen zu Wort und konnten über ihre Arbeit und Aktionen berichten und natürlich auch äußern, wo eventuell der Schuh drückt und die Zusammenarbeit verbessert werden kann.

Solche Treffen und Gespräche sind für eine gute Zusammenarbeit sowie ein intaktes Dorfleben mit sozialen und freizeithlichen Angeboten enorm wichtig.

Es war ein sehr konstruktiver Dialog mit interessanten Informationen, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen von beiden Seiten. (DFi)

Die Gemeinde Schnakenbek hat auch bereits eine Gemeindevertretungssitzung in den Räumlichkeiten des „CoWorking Hohes Elbufer“ abgehalten. Dort ist es möglich, in einer ruhigen, stilvollen und gemütlich eingerichteten Umgebung Treffen oder Veranstaltungen abzuhalten und konzentriert zu arbeiten. Auch kleinere Veranstaltungen können dort abgehalten werden. Informieren Sie sich gerne unter www.coworking-hoheselbufer.de

Sachstand Ruheforst Schnakenbek

Auf Wunsch vieler Mitbürger habe ich mich über den Sachstand bezüglich unseres Ruheforstes informiert.

Peer Rosenhagen aus dem Fachbereich Beratung und Betreuung Waldbestattungen hat mir geantwortet und bestätigt, dass die Landwirtschaftskammer weiterhin gewillt ist, den Ruheforst Schnakenbek zeitnah zu eröffnen.

Es besteht ein reger Austausch mit den Kreisforsten, jedoch sind noch einige rechtliche Hürden zu überwinden.

Hier nun in Kürze der Sachstand und die rechtlichen Hintergründe:

Im Jahr 2022 hat der Landesrechnungshof Schleswig-Holstein einen Bericht zur „Wirtschaftlichkeit kommunaler Friedhöfe im Wandel der Bestattungskultur“ veröffentlicht. Inhalt

dieses Berichts war eine rechtliche Prüfung von 15 kommunalen Begräbniswäldern in Schleswig-Holstein.

Bei dieser Prüfung wurden durch den LRH zum Teil erhebliche Mängel auf verschiedenen Ebenen festgestellt.

Die Landwirtschaftskammer hat daraufhin einen Juristen beauftragt, diesen LRH-Bericht rechtlich einzuordnen, da sie momentan 21 Begräbnis-

wälder als Dienstleister betreuen.

Mit ihrem Juristen wurden neue Vertragsentwürfe entwickelt, die nach der Sommerpause mit den Kreisforsten besprochen werden und anschließend mit uns als Gemeindevertretung diskutiert werden. (ALa)



Schnakenbeker Handarbeitskreis „Die Wollmäuse“

Der Schnakenbeker Handarbeitskreis „Die Wollmäuse“ stellen sich vor und werben gleichzeitig um Mitstreiter!

Wir, die 7 Wollmäuse (Jutta, Ilse, Annette, Veronika, Rosi, Carola und Birgit) treffen sich **alle 14 Tage** in der **geraden Woche** am **Dienstag von 15-17 Uhr im Gemeindehaus.**

Seit kurzem haben wir auch die Möglichkeit, die Küche mitzubenutzen, sodass es ab sofort auch Kaffee / Tee gibt. Auch Kuchen gibt es, wenn jemand Lust zum Backen hatte. Ansonsten tut es auch ein Keks.

Aber in erster Linie haben wir Spaß am Handarbeiten. Da wird aber nicht nur

gestrickt, sondern auch gehäkelt, genäht und gestickt. Wir unterstützen uns, wenn es einmal schwierig wird und Hilfe vonnöten ist.

Für anderes Kreative wären wir aber auch offen, wie z.B. Zeichnen, Malen

und Basteln. Platz ist genug vorhanden. Material bringt jeder selbst mit.

Es wird nicht nur hart gearbeitet, sondern auch viel geschnackt und gelacht. Also wer Lust hätte, stößt einfach dazu.

Wir würden uns freuen.





Auf den Spuren der Ertheneburg – pars duo

... was haben eigentlich z.B. München, Braunschweig, Lübeck oder Schwerin mit uns zu tun? Und was könnte Karl der Große hier gemacht haben? Wenn ihr Lust habt, erfahrt ihr das in den nächsten Ausgaben. So endete es in der letzten Ausgabe und da wollen wir anknüpfen.

Von Artlenburger Geschichtenerzählern hört man immer wieder, dass die Ertheneburg in Artlenburg zu suchen ist, also auf dem Südufer der Elbe. Es gibt gewisse Niederschriften, die beschreiben, dass z.B. das Artlenburger Privileg auf der Ertheneburg in Artlenburg unterschrieben wurde. Hier fließen die Gedanken automatisch immer Richtung Artlenburg, wie wir es heute kennen. Doch alte Niederschriften lassen die Erhebung zweifelsfrei hoch oben auf der Nordseite der Elbe thronen. Die einfachste Erklärung ist zum Greifen nahe:

Je mehr man sich mit Heinrich dem Löwen beschäftigt, desto verständlicher wird die Situation zwischen Schnakenbeker und Artlenburg. Der Name Artlenburg taucht plötzlich in der Geschichte auf, aber woher stammt er? 1161, wie oben erwähnt, hören wir vom Artlen-

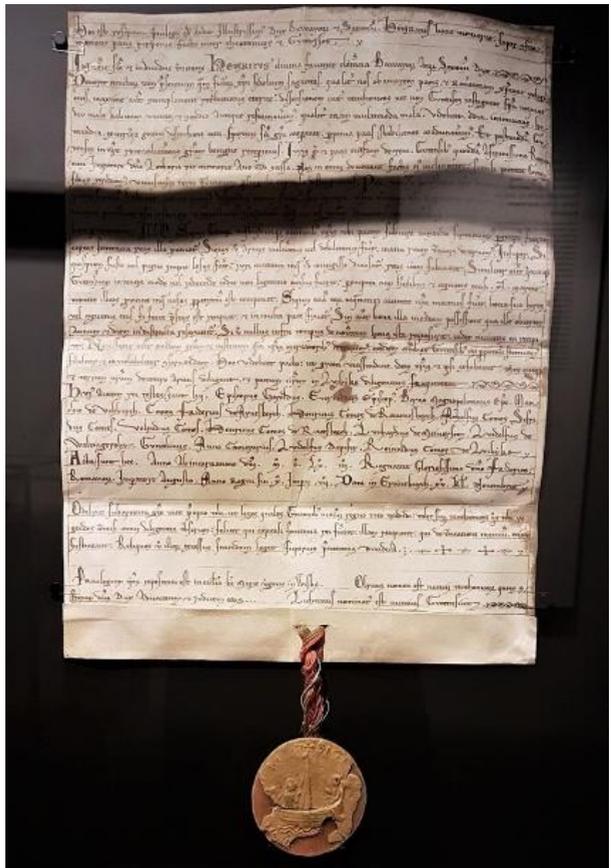
burger Privileg, verfasst auf der Ertheneburg. Warum nicht Ertheneburger Privileg? Was sollte hier geschehen? Was hatte Heinrich der Löwe für Pläne? Was hat Heinrich uns in der Vergangenheit gezeigt? Wie man Macht erlangt und Geld verdient mit der Gründung von Städten, denen er das Zoll-, Markt- oder Münzrecht verlieh. München, Schwerin, Braunschweig, Lübeck ... Artlenburg? Nachdem er von seinem Cousin Kaiser Barbarossa zum Herzog von Sachsen ernannt wurde, findet er an der wohl ältesten Furt der Elbe während der Kreuzzüge gegen die Wenden bzw. Slawen, die dieses Land zu der Zeit besiedelten, die Ertheneburg auf der Nordseite, einen Wachturm auf einer Warft auf der Südseite vor sowie mit Sicherheit eine Vielzahl von Siedlern auf beiden Seiten. Diese Stelle wäre doch prädestiniert dazu, eine neue Stadt namens Artlenburg mit namentlicher Anlehnung an die Ertheneburg zu gründen. Artlenburg soll wachsen und durch die hoch am Steilhang stehende Ertheneburg geschützt werden. Des Weiteren müssen in Artlenburg noch weitere Festungen oder Wehranlagen entstehen. Dafür wird festes Land be-



nötigt, durch Vergrößerungen der bestehenden Warften und durch Eindeichung erreicht. Auf der Nordseite finden sich auch schon Siedler, die zu der neuen Stadt Artlenburg gehören sollen. Eine Stadt mit Markt- und Zollrecht und mittendurch verläuft die Alte Salzstraße, idyllisch geteilt durch die Elbe und auf der Anhöhe der Nordseite die schützende und über alles wachende Ertheneburg. Der erste Grundstein war mit der Vergabe des ersten Artlenburger Privilegs gelegt, um Artlenburg Wichtigkeit zu verleihen, leider blieb es aber bei dem einen.

„Das Artlenburger Privileg ist eine Urkunde Heinrichs des Löwen von Sachsen, vom 18. Oktober 1161. Die Urkunde wurde anlässlich einer Versammlung auf der Ertheneburg am Elbübergang unterzeichnet. Sie schuf einen Ausgleich zwischen den in der Ostsee Handel treibenden Kaufleuten der Insel Gotland und denen der damals von Heinrich stark geförderten Stadt Lübeck.“ (Quelle: Wikipedia)

„Dieser Vertrag gilt als Ursprung der Hanse, die später in viel größerem Rahmen den Handel zwischen Ländern und Städten geregelt hat. Er ist der erste bilaterale Vertrag zwischen Handelspartnern und wurde im vergangenen Jahr bei einem Vortrag des Auswärtigen Amtes als Beispiel für den ‚ersten Handelsvertrag der Geschichte‘ angeführt.“ (Quelle: Hamburger Abendblatt vom 05.08.2011)





„Die Glanzzeit unserer Burg liegt unter der Regierung Heinrichs des Löwen. Wir treffen den Herzog persönlich dort an in den Jahren 1156, 1160, 1161, 1163, 1167, 1169, 1170, 1174, 1181. Im Jahre 1169 befindet sich der ganze Hofstaat bei ihm. 1179 hören wir sogar, dass seine Gemahlin Mathilde des längeren dort verweilt. Jetzt ist die Ertheneburg wirklich Herzogsburg geworden. Aus dieser Bedeutung der Burg dürfen wir auf eine ansehnliche Gestalt schließen. Bestimmt erwähnt wird nur die Ringmauer aus Stein, die den Erdwall nach außen abkleidete. Aber wenn der Herzog, sogar mit seiner Gemahlin, dort öfter und länger verweilte, so müssen entsprechende Gebäude vorhanden gewesen sein. Dazu kam die herzogliche Bedienung und Besatzung, für die gesorgt sein

musste. Ferner finden wir ständig einen Grafen dort und einmal den ganzen herzoglichen Hofstaat, dessen Aufenthalt wir aber öfter annehmen dürfen. Sogar Platz für vornehme Gefangene wie den Bischof von Halberstadt war auf der Burg. Auf einen stattlichen Versammlungssaal lässt der Umstand schließen, dass dort der Landtag Nordalbingiens abgehalten wurde.“ (Quelle: Hermann Hofmeister, Die Wehranlagen Nordalbingiens) Es lässt schon vermuten, dass Mathilde, Tochter des Königs von England, geboren auf Schloss Windsor und Schwester des später berühmt gewordenen Königs Richard Löwenherz, Mutter des späteren Kaiser-Otto IV, einen gewissen Anspruch an die Burg legte, in der sie sich aufhielt. Zeitgleich galt Heinrich der Löwe als einer der mächtigsten Männer Europas und mit seinem Hang zum Protzen wird er vermutlich auch der Ertheneburg seine Note verliehen haben. An dieser Stelle wollen wir nochmal auf die Ringmauer



aus Stein eingehen. Aus dieser Erwähnung lässt sich schließen, dass die Burg im Ursprung eine Steinmauer umschloss und der Erdwall sowie der Graben in der Slawenzeit entstanden sind. Dieses würde die bei Ausgrabungen gefundenen Scherben aus der Slawenzeit im Erdwall erklären und der Ertheneburg, wie vermutet, ein älteres Entstehungsdatum erlauben.

Nun kam es aber anders, als wir wissen, und Artlenburg entwickelte sich zu einem idyllischen Dörfchen und die Siedlung, auf der Nordseite erhielt 1230 den Namen *Snakenbeke*. Snakenbeke soll so viel heißen wie Schlangenschlamm. Ob damit die heutige Bek gemeint war, die sich früher vielleicht als natürlicher Bach den Weg zur Elbe wie eine Schlange durch die Siedlung suchte? Leider konnten keine weiteren Informationen diesbezüglich gefunden werden, aber diese Theorie der Namensgebung scheint auf jeden Fall möglich zu sein. Ist schon mal jemandem aufgefallen, dass unser Wappen zu einer Stadt passen würde, welche von Heinrich dem Löwen gegründet wurde und mittendrin einen Fährbetrieb hat? Im ganzen Kreis Herzogtum Lauenburg gibt es den Löwen als Wappentier nur im Schnakenbeker und Steinhorster Wappen.

Als Symbol des königlichen Anspruchs oder der Königstreue wurde der Löwe beispielsweise von Robert the Bruce, William Wallace, Richard Löwenherz und Heinrich dem Löwen genutzt.

In Schnakenbek ist die Geschichte der Burg hier zu Ende, aber was ist mit dem Anfang? Wir wollten uns eigentlich mit dem Alter der Ertheneburg befassen.

Kommen wir nochmal zurück zu Siegfried:

„Nichts spricht dafür, dass jener Graf Siegfried der erste seines Amtes war. Die starke Vermutung geht vielmehr dahin, dass die Grafenburg zugleich mit der Errichtung der Sachsenmark entstanden ist. Wenigstens soweit wir einen besonderen Grafen für dies Gebiet nachweisen können, werden wir auch eine Burg voraussetzen. Für das Jahr 955 wird der Marktgraf Heinrich genannt, der zusammen mit seinem Bruder dies Grenzland verwaltete. Und da erscheint es uns mehr als zufällig, dass dieser Bruder wiederum Siegfried heißt.“ (Quelle: Hermann Hofmeister, Die Wehranlagen Nordalbingiens) Dieser Bruder Siegfried könnte durchaus der Siegfried v. Ertheneburg von 1026 sein. Mit diesem Wissen könnten wir die Bauzeit in der



Zeit von 955 bis 1026 vermuten. Wir erinnern uns: Etwa in der Zeit entstand auch der Wachturm auf der Südseite, aus dem die heutige St. Nicolai-Kirche in Artlenburg wurde. Nun sind wir schon bei der Jahrtausendwende, was das Alter angeht. Aber vielleicht können wir noch weiter in die Vergangenheit eintauchen.

Vermutlich war der Elbübergang, der bei Niedrigwasser fußläufig oder mit Karren zu überqueren war, schon sehr lange Zeit wichtig und schützenswert. Wenn man bedenkt, dass die Elbe eine natürliche Grenze bildete und die Furt zwischen Artlenburg und Schnakenbek zwischen Nordsee bis Magdeburg die günstigste, fußläufig vielleicht die einzige Übergangsmöglichkeit bietet, wäre sie dann nicht schon viel früher dafür geeignet, eine Festung oder Wehranlage zu errichten?

„Im Süden ganz flach, im Norden sehr steil. Dieser Steilrand gegenüber Artlenburg von zwei tiefen Schluchten zerrissen, die einen natürlichen Aufgang zur Höhe bildeten. So ist es verständlich, dass wir schon seit den Zeiten Karls des Großen von dem Elbübergang hören. Es erscheint nicht ausgeschlossen, dass der Strom in vorgeschichtlichen Zeiten so flach war, dass eine Furt die älteste Übergangsmöglichkeit bot.“ (Quelle: Die Ertheneburg, Franz Krüger, Lüneburg). Vielleicht gab es zu Lebzeiten Karls des Großen 747 bis 814 hier schon eine Festung, um den Übergang zu schützen und zu überwachen bzw. als Vorposten der Hammaburg (Entstehung im Moment vermutet im 8. Jahrhundert). Spuren Karls des Großen finden wir u.a. auch als Stifter einer Kapelle in St. Dionys sowie in Bardowick und natürlich der Hammaburg. Wer Lust hat, kann gerne in der nächsten Ausgabe noch weiter mit uns in die Vergangenheit tauchen. Bleibt gespannt! (SGi)

Berichte aus den Vereinen und Einrichtungen

Freiwillige Feuerwehr Schnakenbek

Amtswehrfest 2024 in Lüttau

Am 25. Mai fand das traditionelle Amtswehrfest des Amtes Lüttau statt.



In diesem Jahr war die Feuerwehr Lüttau Ausrichter der Veranstaltung.

Nach einer Begrüßung aller anwesenden Wehren durch den Amtswehrführer wurde der Ablauf des Tages durch den Wehrführer der Lütauer Feuerwehr erklärt. Wettkämpfe standen auf dem Plan und forderten alle Mannschaften.

Das Augenmaß wurde unter Beweis gestellt, es musste ein Holzstamm annähernd auf eine vorgegebene Länge gekappt werden.

Mit der Kübelspritze mussten mit Hilfe



eines Backbleches Plastikbecher mit Wasser

befüllt und anschließend auf einer Trage platziert werden. Nachdem 6

Becher mit möglichst viel Wasser befüllt waren, musste die Trage - nur befestigt an Seilen - durch einen Parcours transportiert werden.

Bei dieser Aufgabe war auch das Glück gefordert...

Ein weiterer Trupp musste zeitgleich sein Wissen im Bereich von Knoten und Stichen zeigen.

Nach einem großen Marsch mit Blasmusik durch die Gemeinde fand in der Festscheune die Siegerehrung statt.

Doch zuvor wurden Ehrungen für insgesamt 16 Mitglieder



verschiedener Wehren durchgeführt. Schließlich wurde die Platzierung der Wehren bekannt gegeben. Die Schnakenbeker belegten den 11. Platz.

Am Abend fanden eine Scheunenfete und der gemütliche Ausklang der Veranstaltung statt.

Bericht: FF Schnakenbek

Verabschiedung vom ehem. Wehrführer Gerhard Bielenberg jun.

26.04.2024

In einem festlichen Rahmen wurde unser ehemaliger Wehrführer Gerhard Bielenberg jun. aus seinem Amt als Gemeindeführer verabschiedet.

Wehrführer Christoph Lipfert ließ die Feuerwehr-Laufbahn von Bielenberg Revue passieren. Was 1982 als Feuerwehranwärter begann, endete im März 2024 nach 12-jähriger Wehrführung. Der Schutzpatron „Heiliger Florian“ in Bronze wird von nun an Gerhard Bielenberg begleiten.

Bürgermeister André Lipaj bedankte sich in seiner Festrede im Namen der Gemeinde für 42 Jahre Aktivität in der Feuerwehr und für das Engagement für die Gemeinde. Für seine hervorragende ehrenamtliche Arbeit bekommt Gerhard Bielenberg als erster die Auszeichnung der neu kreierten Gemeindegewappen-Anstecknadel.

Im Namen des Kreisfeuerwehrverbandes bedankte sich Lars Heuer für 10-

jährige Tätigkeit als stellv. Gemeindeführer und für 12-jährige Tätigkeit als Gemeindeführer.

Anschließend dankte Lars Heuer als Wehrführer der FF Lauenburg für die

hervorragende nachbarschaftliche Zusammenarbeit mit der FF Schnakenbek.

Für Amtswehrführer Thomas Netz ist die Zeit des Abschieds

und des Dankes gekommen. Bielenberg war immer ein Kamerad, auf den man sich verlassen konnte, seine Führung hat die FF gestärkt und er bleibt uns als Kamerad und als stellv. Amtswehrführer erhalten.

Christian Pehmöller als ehemaliger Bürgermeister blickte zurück auf





Gerhard Bielenbergs Werdegang in der Gemeinde - mit kleinen Anekdoten gespickt - und dankte ihm für die hervorragende Zusammenarbeit in der Gemeinde. Große Herausforderungen waren die 125-Jahr-Feier 2015, das Amtswehrfest 2022 und die Beschaffung der neuen Fahrzeuge. Unsere Wehr ist zurzeit so motiviert aufgestellt wie lange nicht. Es gab auch andere Zeiten. Ein Dank geht auch an seine Familie, die immer einen Kameraden unterstützt hat, der für die Feuerwehr lebt.

Gerhard Bielenberg dankte dem Bürgermeister, der Gemeinde, den Nachbarwehren und den Amtswehren für die hervorragende Zusammenarbeit, die all die Jahre viel Spaß und Freude

bereitet hat. Es war ihm ein Anliegen, auch Gisela Porthun als Unterstützerin der Feuerwehr und der Gemeinde zu danken, u.a. für die Betreuung der Web-Seite der FF Schnakenbek.



Die kameradschaftliche Aufstellung innerhalb der Feuerwehr Schnakenbek ließ Amtsvorsteher Gerd Lüttge noch ein paar Worte zum Schluss sagen: Es sei eine Freude zu sehen, dass die Ämter innerhalb der Feuerwehr spontan neu besetzt werden konnten. In anderen Wehren finde man keine Führungskräfte mehr. Schnakenbek habe eine hervorragende aufgestellte Feuerwehr.

Bericht: FF Schnakenbek

Oliver Lange ist neuer stellv. Gemeindeführer

26.04.2024

Wehrführer Christoph Lippert eröffnete die Mitgliederversammlung am Freitag um 19 Uhr.

Nach der Begrüßung der Anwesenden und einer kurzen Ansprache kam er zum ersten Tagespunkt, der Neuwahl eines stellvertretenden Gemeindeführers.

28 wahlberechtigte Kameraden und Kameradinnen traten zur geheimen Wahl an. Mit großer Mehrheit wurde Oliver Lange zum neuen stellv. Gemeindeführer für die nächsten 6 Jahre gewählt.

Auf die Position eines neuen Gruppenführers wurde Sebastian Fey einstimmig gewählt und auf die Position eines neuen stellv. Gruppenführers Thomas Dreyer einstimmig gewählt.

Im Namen des Kreisfeuerwehrverbandes nahm Lars Heuer anschließend die Beförderungen vor:

- Christoph Lippert zum Oberbrandmeister
- Glen Kölling zum Oberlöschmeister

Bericht: FF Schnakenbek



Der neue stellvertretende Gemeindeführer: Wer ist das eigentlich?

Liebe Leserinnen und Leser,
mein Name ist Oliver Lange und ich bin der neue stellvertretende Gemeindeführer.

Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Nach Schnakenbek bin ich 2009 gezogen, nachdem meine Frau und ich hier ein Haus gekauft hatten.

In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit unserem Garten, unserem Hund, unterstütze unsere Kinder bei ihren sportlichen Aktivitäten oder unternehme etwas mit meiner Familie. Im Urlaub fahren wir gerne in die Berge oder ans Meer.

Alle Familienmitglieder sind in der Feuerwehr aktiv. Meine Frau und ich sind in der Einsatzabteilung, unsere Kinder sind beide in der Kinderfeuerwehr.



Nach meinem Abitur habe ich meine Ausbildung zum Rettungsassistenten beim DRK Rettungsdienst hier im Herzogtum Lauenburg absolviert. Die Ausbildung wurde komplett auf der Rettungswache Mölln, ganz in der Nähe meines damaligen Heimatortes Breitenfelde, absolviert.

Es folgten die Rettungswache Base-dow, 4 Jahre in der Integrierten Rettungsleitstelle Süd in Bad Oldesloe inklusive der Ausbildung zum Leitstellendisponenten und die Rettungswache Geesthacht.

Im Jahr 2016 konnte ich meine Weiterbildung zum Notfallsanitäter erfolgreich abschließen.

Seit 2022 arbeite ich auf der anderen Elbseite in Niedersachsen und bin dort in den gehobenen Dienst aufgestiegen. Mein Arbeitgeber ist der Landkreis Harburg.



Dort bin ich als Sachgebietsleiter für Rettungsdienst, Feuerwehr- und Rettungsleitstelle tätig.

Mit insgesamt 25 Mitarbeitern sorgen wir für die Sicherheit von 262.000 Einwohnern im Landkreis Harburg. Zu meinen Aufgaben gehören neben der Leitung der Feuerwehr- und Rettungsleitstelle das Controlling des Rettungsdienstes, die Mitwirkung bei der Erstellung von Gefahrenabwehrplänen, bei Fahrzeugbeschaffungen, bei der Planung von Neubauten von Rettungswachen sowie die Fachaufsicht über die Alarm- und Ausrückeordnung (Einsatzplanung) der Feuerwehren.

Zur Feuerwehr bin ich 1996 als Jugendfeuerwehrmann gekommen. In Breitenfelde war ich als Gruppenführer tätig. Diese Tätigkeit durfte ich seit meinem Eintritt in die Feuerwehr Schnakenbek ausüben.

In der Feuerwehr habe ich mir mein berufliches Standbein weiterentwickelt.

Durch die Mitarbeit und spätere Führung des Löschzuges-Gefahrgut hatte ich über 10 Jahre die Möglichkeit, den Löschzug-Gefahrgut zu führen, entsprechend nachhaltig zu prägen und für die Zukunft auszustatten.

Zu den Aufgaben im Löschzug-Gefahrgut gehörte auch die Mitarbeit im Krisenstab des Katastrophenschutzes sowie in der Technischen Einsatzleitung. So konnte ich bereits mehrfach Erfahrungen in der Führung und Bewältigung sowie Planung von Großschadenslagen sammeln.

Seit Juni dieses Jahres bin ich stellvertretender Gemeindewehrführer und werde gemeinsam mit dem Gemeindewehrführer Christoph Lippert unsere Feuerwehr für die Zukunft aufstellen und weiterentwickeln.

Oliver Lange

Brandschutzerziehung bei den Elbspatzen

Alle Jahre wieder kommt außer dem Christkind auch die Feuerwehr Schnakenbek. Und zwar in unseren Kindergarten.

Vom 26. bis zum 28. Juni war es wieder so weit. Brandschutzerzieher Daniel Finck und Magnus Fechner unterrichteten die Kinder altersgerecht zu dem Thema Feuerwehr, Feuer und wie ein Notruf abgesetzt wird.



Die Aufregung bei den Kindern ist schon Tage zuvor groß, wenn es wieder heißt: Die Feuerwehr kommt in den Kindergarten.

Bei bestem Wetter ging es den ersten Tag zunächst um das Thema Feuerwehr allgemein. Was ist die Feuerwehr? Was macht die Feuerwehr? Wann ruft man die Feuerwehr? Was passiert, wenn der Notruf 112 gewählt

wird? Was passiert, wenn die Sirene in Schnakenbek geht?

Um dieses zu veranschaulichen, sehen die Kinder, wie aus einer normalen Person ein voll ausgerüsteter Feuerwehrmann bzw. eine Feuerwehrfrau wird.

Hierzu hat am ersten Tag auch Sebastian Fey mit unterstützt und sich zu-

sammen mit Magnus Fechner vor den Kindern komplett ausgerüstet und auch das Atemschutzgerät angelegt. Denn es ist wichtig, dass die Kinder im Falle des Falles keine Angst vor den „verkleide-

ten“ Feuerwehrmännern haben, sondern wissen, dass darunter ganz normale Mamas oder Papas, Frauen oder Männer stecken.

Auch das Geräusch, wenn ein Atemschutzgerät benutzt wird und unter der Maske gesprochen wird, ist sehr speziell - das sollen die Kinder einmal hören.

Wer sich traute, konnte auch dichter ran gehen oder auch mal den Helm aufsetzen.

Ebenso geht es am ersten Tag um das Thema Feuer. Was ist Feuer? Wie entsteht Feuer? Was benötigt Feuer, damit es brennen kann? Vorsicht vor



dem giftigen Qualm! Was ist gutes Feuer? Was ist böses Feuer? Schnell kann aus einem guten Feuer böses Feuer werden. Die brennende Kerze auf dem Tisch ist gutes Feuer, doch kippt sie um, kann schnell böses Feuer entstehen. Wie verhalte ich mich, wenn es brennt und Mama oder Papa vielleicht gerade nicht zu Hause sind? Wie lautet die Notrufnummer? Fragen über Fragen, die Antworten dazu werden den Kindern am ersten Tag auf eine altersgerechte Art vermittelt.

Am zweiten Tag geht es nur um das Thema Notruf. Hierzu hat sich das Amt Lüttau extra einen „Notrufkoffer“ an-

geschafft, der bei Bedarf genutzt werden kann. Hierbei handelt es sich um eine kleine Telefonanlage. Die Kinder sitzen mit Daniel Finck in dem einen Raum, in dem anderen Raum sitzt Magnus Fechner und simuliert die Leitstelle.

Und dann wird es ernst ... jedes Kind, welches dran ist, muss einen aus mehreren Zetteln ziehen. Auf diesem Zettel ist das Bild eine „Notfalls“, z.B ein Kind, das von der Rutsche gefallen ist, ein Bügeleisen, das brennt, oder ein Junge, der einen

Fahrradunfall hat – und noch andere Fallbeispiele.

Wurde einer dieser Zettel gezogen, soll das Kind versuchen, sofern es sich traut, anhand dieses dargestellten Notfalls selbstständig den Notruf zu wählen.

Sobald die Nummer 112 gewählt wird, geht Magnus im Nebenzimmer ran und simuliert die Leitstelle. Es erfolgt ein realistisches Telefonat, so wie es auch „in echt“ sein würde.

Und jedes Mal ist es beeindruckend, wie auch die Kleinsten schon in der Lage sind, einen Notruf abzusetzen und anhand der Fragen der Leitstelle

wichtige Informationen zu übermitteln, wodurch im Ernstfall entsprechend Hilfe geschickt werden könnte.

Den dritten Tag geht es nach einer kurzen Räumungsübung im Kindergarten rüber in die Feuerwehrwache. Auch der stellvertretende Wehrführer Oliver Lange ist den Tag zusätzlich da und macht in kleinen Grüppchen kleine Fahrten mit unserem HLF (Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug).

Einer anderen kleinen Gruppe wird von Magnus Fechner die Feuerwehrwache gezeigt.

Daniel Finck hat in den kleinen Grüppchen gezeigt, wie ein Streichholz angezündet wird. Und wer sich traut, kann

es unter absoluter Aufsicht und Hilfe selbst probieren.

Es kommt vielleicht die Frage bei Ihnen auf, warum man kleinen Kindern zeigt, wie ein Streichholz angezündet wird. Als Fazit sei gesagt:

Die Statistik - seitdem das Thema Brandschutzerziehung auch schon bereits in den Kindergärten unterrichtet und gelehrt wird - zeigt ganz klar, dass nur eine frühzeitige Brandschutzerziehung gegen Brände, die von Kindern verursacht wird, Abhilfe schafft.

Kontrolliertes Üben ist besser als strikte Verbote, Abschreckung oder Angst machen. (DFi)





Spiel- und Sportvereinigung Schnakenbek von 1965 e. V.

Erlebe die sportliche Vielfalt, die wir als „Verein vom Dorf“ zu bieten haben!



Mit 14 Sportabteilungen für alle Altersklassen bieten wir für unsere kleinsten Mitglieder Eltern-Kind-Turnen sowie Kinderturnen an.

Es geht auch rhythmisch zu mit Zumba, Jumping-Fitness oder Fitness/Step-Aerobic.

Des Weiteren bieten wir Badminton, Pilates, Yoga, Body-Fit oder Damen- bzw. Seniorengymnastik an.

Auch Tischtennis und Fußball wird in unserem Verein angeboten. Des Weiteren haben wir eine Gruppe Männersache, die nur für unsere männlichen Vereinsmitglieder eröffnet wurde.

Vielleicht bist du ja auch ein Zocker und besuchst unsere Skatabteilung.

SSV bringt Heidelbeerfest-Besucher in Schwung

Wie gewohnt präsentierte sich der SSV auch beim diesjährigen Heidelbeerfest mit allerlei Informationen rund um den Sportverein und Aktivitäten zum Mitmachen.

Vor allem die kleinen Gäste des Festes versuchten sich mit viel Geduld am beliebten Geschicklichkeitsspiel mit der Holzkugel oder kickten bunte Gummibälle über die Wiese. Aber auch Jugendliche und Erwachsene konnten sich an der Tischtennisplatte im Miniformat ausprobieren oder ein paar Bälle über das neue Outdoor-Volleyballnetz des SSV baggern.



So konnte bei dem einen oder anderen das Interesse für den Sport und unseren Verein geweckt werden.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder für unsere verschiedenen Sparten von Eltern-Kind-Turnen bis Zumba.

Kommt bei Interesse einfach zu den Trainingszeiten vorbei oder meldet euch bei uns über:

vorstand@ssv-schnakenbek.de

Neu im Angebot: Outdoor-Volleyball Just for Fun. Kontakt über:

jugendabteilung.ssv@gmail.com



Yoga, Bodyfit und Männersache der SSV

Da unsere 3 Sport-/Yoga-Gruppen größtenteils von Teilnehmern aus den umliegenden Dörfern und Lauenburg genutzt werden, möchte ich uns hier im Dorfblatt vorstellen.

Vor allem die Bodyfit-Gruppe, Mittwochs, 17-18h, hat bis-

her wenig Teilnehmer und freut sich auf

Wir trainieren nach dem Motto „Ehrgeiz macht Körperverletzungen“, alles kann, nichts muss.

Yoga am Mittwoch, 18-

19.30h, ist auch nicht der chinesische Staatszirkus ;-). Ich unterrichte nach dem Stufenmodell, wobei jeder selbst entscheidet, wie weit er steigern möchte.



Neuzugänge.



Die Männersportgruppe ist ausschließlich für Männer (und mich). Der jüngste Teilnehmer ist z.Z. 39 Jahre, der älteste 70 Jahre alt.

Liebe Schnakenbeker, bitte wartet nicht, bis der Luxuskörper (mehr) Symptome zeigt, kommt auch mit euren „Baustellen“ und ein paar Kg mehr auf der Waage zum Training - wir finden einen Weg!

Schnupperstunden sind immer möglich.

Wer mehr über einzelne Kurse oder

meine Ausbildung (Yogalehrerin mit therapeutischer Zusatzausbildung, Fitnesstrainer B) erfahren möchte, kann mich gerne direkt anschreiben/anrufen 0173 / 53 75 679.

Sportliche Grüße, Namaste, Svenja

Lange Nacht der Gesellschaftsspiele

Knapp 22 Spieler*innen in klein und groß haben am 22.06.2024 an der „**Langen Nacht der Gesellschaftsspiele**“ teilgenommen.

Unterschiedliche Spiel- und Altersgruppen haben zusammen viele neue Spiele ausprobiert und für einen lustigen Abend gesorgt.

Ein großes „Danke“ an Kok Han und Anna, die uns nicht nur mit Getränken vorsorgt haben, sondern auch Brezel und Bockwurst für die Spielenden zubereitet haben. Bekanntlich spielt es sich satt gleich besser. 😊

Um 22:30 Uhr haben sich die letzten Spieler*innen auf den Heimweg gemacht und um 23:00 Uhr haben wir dann glücklich die Halle hinter uns geschlossen.

Danke an alle, die dabei waren!

Für den Herbst gibt es dann die Möglichkeit für eine Revanche 🎲. Der Termin wird am 13.09.24 sein.

Anmeldungen unter:

jugendabteilung.ssv@gmail.com



„Grand Ouvert“ beim Gut Blatt Schnakenbek

In Schnakenbek wird jeden Dienstag-abend Skat gespielt.

Es gibt im Skatspiel 2.753.294.408.504.640 verschiedene Kartenverteilungen an die drei Spieler. Manchmal hat ein Skatspieler besonders viel Glück und bekommt einen „Grand Ouvert“, eines der seltensten und wertvollsten Spiele, die es beim Skat gibt. Beim Grand Ouvert darf man den Skat nicht aufnehmen und muss die Karten offen hinlegen. Das Spiel muss schwarz gewonnen werden, d.h. man darf keinen Stich abgeben. Nicht umsonst vertreten einige Skatspieler die Sicht, dass man solch ein Spiel nur einmal im Skatleben bekommt.

Im Skatclub „Gut Blatt Schnakenbek“ hat Ulrich Schöttke am 25. Juni 2024 ein solches Spiel gewonnen. Stephan

Köppe, 1. Vorsitzender: „Wir haben im Verein in der Vergangenheit schon Grand Ouvert gehabt, der letzte liegt allerdings mehrere Jahre zurück.“

Wer grundsätzlich nun auch Lust bekommen hat, im Verein Skat zu spielen, braucht in Schnakenbek keine Scheu haben. Die Spielstärke steht hier schon lange nicht mehr im Vordergrund.

Gespielt wird jeden Dienstag um 19:30 Uhr in dem Gemeindehaus Schnakenbek (Dorfstraße 7, 21481 Schnakenbek).

Man kann gerne direkt vorbeikommen oder sich vorher beim 1. Vorsitzenden Stephan Köppe melden:

Mail: stephankoepp@web.de oder mobil: 0176 61254455



Kindergarten Elbspitzen

Abschiedsfest der Elbspitzen Kita: Ein Tag voller Emotionen & Dankbarkeit

Am vergangenen Freitag verwandelte sich die Elbspitzen-Kita in einen Ort voller Lachen, Tränen und unvergesslicher Momente.

Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir unser Abschiedsfest und verabschiedeten nicht nur neun unserer kleinen Schützlinge in die weite Welt der Grundschule, sondern auch unsere geschätzte Kitaleiterin Miriam Beer, die in den letzten Jahren die Kita mit ihrer warmherzigen Art und ihrem unermüdlichen Einsatz bereichert hat.

Das Fest war ein emotionales Highlight, das durch die hervorragende Organisation und die tatkräftige Unterstützung der Eltern zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. In den Wochen vor dem großen Tag probten die Kinder fleißig für ihre Zirkusvorstellung und am Freitag verzauberten sie uns alle mit ihrer Darbietung. Kleine Zirkuskünstler brachten die Menge zum

Staunen und erhielten tosenden Applaus.

Ein weiteres Highlight des Festes war der musikalische Beitrag der Kinder, der mitten ins Herz traf. Mit Hilfe der Eltern hatten sie ein Abschiedslied einstudiert, das von den Eltern instrumental begleitet wurde. Die bewegenden Zeilen über Abschied und Neuanfang ließen kaum ein Auge trocken und verdeutlichten noch einmal die enge Verbundenheit innerhalb der Kita-Gemeinschaft.

Bevor der buchstäbliche „Rauschmiss“ der Kinder von Miriam feierlich zelebriert wurde, nahmen sich die Eltern Zeit, um sich mit durchdachten Geschenken und herzlichen Worten bei den pädagogischen Fachkräften zu



bedanken. Diese Gesten der Anerkennung zeigten, wie sehr die Arbeit des gesamten Teams geschätzt wird.

Der Nachmittag klang mit Grillwürst-



chen und einem reichhaltigen Buffet aus, das Gelegenheit für nette Gespräche und Austausch bot. Die fröhliche Atmosphäre und die strahlenden Gesichter der Kinder und Eltern machten den Tag perfekt.

Für mich persönlich, als neue Leitung der Elbspatzen Kita, war dieses Fest eine besonders berührende Erfahrung. Obwohl ich erst seit dem 1. Juli im Dienst bin, wurde ich herzlich aufgenommen und voll in die Feierlichkeiten einbezogen. Die Herzlichkeit und das Gemeinschaftsgefühl, das ich an diesem Tag erleben durfte, haben mich tief bewegt. Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit bei den Elbspatzen und darauf, gemeinsam mit dem Team und den Familien viele weitere unvergessliche Mo-

mente zu erleben.

Herzlichen Dank an alle, die diesen Tag so besonders gemacht haben!

Ihre neue Kitaleitung

Jennifer Petersson-Larsson



KINDERGARTEN
ELBSPATZEN

Kitaleitungswechsel

Mit dem Abschiedsfest am letzten Kindertag vor den Sommerferien und der Verabschiedung der Vorschüler hieß es auch für Miriam Beer, als Leitung von den Elbspätzen Abschied zu nehmen.

Auch die Gemeindevertretung bedankte sich für die Zeit, die Frau Beer bei den Elbspätzen tätig war. So nutzten wir an dem Tag die Gelegenheit, uns auch persönlich bei Frau Beer zu bedanken und ihr für die neue berufliche Tätigkeit und Zukunft alles Gute zu wünschen



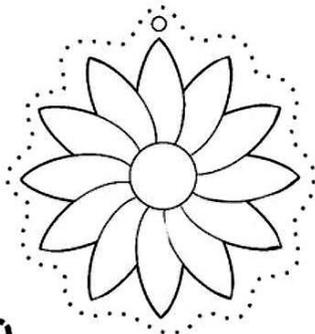
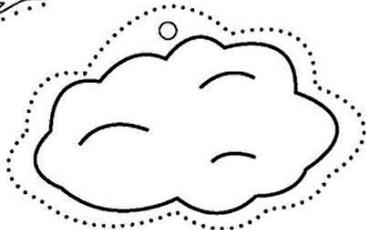
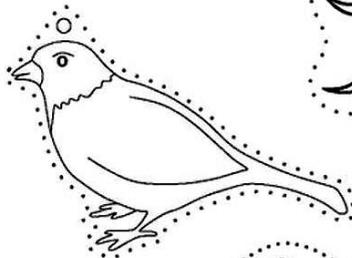
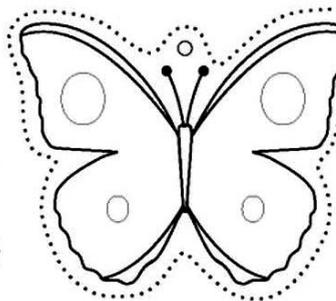
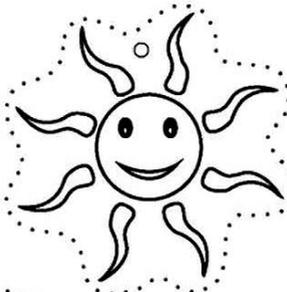
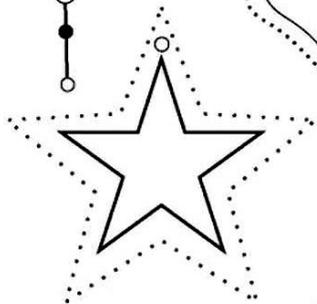
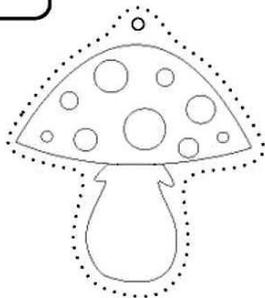
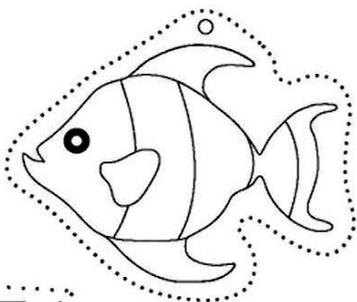
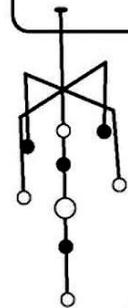
Frau Jennifer Petersson-Larsson begrüßen wir als neue Kindergartenleitung recht herzlich und wünschen auch ihr alles Gute und einen guten Start bei den Elbspätzen. (DFi)



Papier-Mobile zum Selberbasteln!

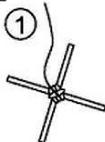
Einfach Vorlage kopieren, vergrößern, ausmalen, ausschneiden und zusammenfügen

- schon ist das tolle Mobile fertig!



Benötigtes Material:

Schere
Garn
kurze Holzstangen
Papier
Stifte



Was war los in Schnakenbek?

Osterfeuer

Am 30.3.24 veranstaltete der SSV Schnakenbek wieder das große Osterfeuer, direkt auf der Wiese neben dem Sportplatz.

Doch bevor das eigentliche Feuer begann, waren die ganz Kleinen dran. Der Osterhase hatte in einem kleinen angrenzenden Wäldchen, direkt neben der Sporthalle, einiges versteckt. Dieses musste vorher von den Kindern abgesucht und gefunden werden.



Danach begann das eigentliche Osterfeuer. Zahlreiche Besucher folgten der

Einladung und füllten nach und nach die große Wiese rund um das wirklich stattliche Feuer.

Das Wetter war gut und das große Feuer brachte ebenfalls eine angenehme Wärme über das Feld.

Bei Speisen, Getränken und einer netten Atmosphäre genossen die vielen Besucher bis spät

in den Abend das Osterfeuer. (DFi)



Info-Veranstaltung: „O du mein Glüsing“

Es bedurfte einiger Absprachen und Terminverschiebungen zwischen dem Sozialausschuss und Herrn Eggert, bis wir endlich einen festen Termin für die geplante Veranstaltung zu Schnakenbeks Geschichte bzw. Vergangenheit benennen konnten.

Diese fand nun letztendlich am 27. April in der Sporthalle in Schnakenbek statt.

geboten, sein Wissen und seine Dokumente und Bilder, die sich im Laufe der Zeit über Schnakenbek und die direkte Umgebung angesammelt haben, in Form einer Präsentation für interessierte Bürgerinnen und Bürgern aus Schnakenbek und Besucher aus anderen Ortschaften zu teilen.

Zirka 100 Besucher folgten der Einladung, obwohl das Wetter nach einer



Herr Eggert ist seit vielen Jahren Mitglied des „Heimatbundes und Geschichtsvereins Herzogtum Lauenburg e. V.“ und davon viele Jahre im Vorstand und als Vorsitzender. Viele Vorträge hat Herr Eggert in der Vergangenheit bereits gehalten und hatte an-

längeren Schlechtwetterperiode endlich mal schön war.

Zu den spannenden Informationen gab es zahlreiche Bilder, Dokumente und Geschichten, die zusätzlich über einen Beamer an die Leinwand geworfen wurden.



Auch Zeitzeugen oder Wissende aus dem Publikum gaben zusätzliche Informationen und Geschichten preis. So erzählte z.B. Herr Block, dass deutschen Soldaten nach der Elbüberquerung der Alliierten zum Ende des 2. Weltkrieges befohlen wurde, aus unseren Wäldern das Holz zu besorgen, welches für die provisorisch Brücke benötigt wurde. Es war wirklich spannend.

Neben Getränken und einem kleinen Snack konnte zusätzlich auch die Chronik von Schnakenbek käuflich erworben werden.

Sollten Sie an der Chronik Interesse haben, so können Sie diese bei einer der Bürgermeistersprechstunden im Gemeindehaus käuflich erwerben.

Insgesamt war es eine gelungene Ver-

anstaltung und ein großes Dankeschön geht an Herrn Eggert für diese Möglichkeit.

In dem Vortrag „O du mein Glüsing“ ging es um die Themen: Waldhaus Glüsing, Glüsing Markt, Erthenburg, die Furt, Alte Salzstraße, Hartsteinwerk, Hospital St. Georgius, Invasion 1945 und den Sandkrughof

Die Präsentation wurde von uns zusätzlich per Video aufgezeichnet. Wir erhielten die Erlaubnis des „Heimattbundes und Geschichtsvereins Herzogtum Lauenburg e. V.“ diese auch auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Die Aufzeichnung kann auf unserer Homepage über folgenden Link aufgerufen werden. (DFi)

www.schnakenbek.de/Unsere-Gemeinde/Galerie-2024/Videos/

Hurra, ein Kinderfest und neue Spielplätze!

Endlich war es so weit: Am 01.06. konnten wir voller Stolz den Spielplatz „Piratennest“ am Kindergarten und den Spielplatz „Bektal“ im Bektal feierlich an die Kiddies übergeben.

Nachdem unser Bürgermeister endlich das rote Band mit seiner Schere durch-



geschnitten hatte, stürmten die Kiddies den neuen Spielplatz „Bektal“ und eroberten ihn mit schallendem Lachen und Geschrei.

Auch für uns war das ein emotionaler Augenblick, dass an dem Ort, wo viele



von uns schon als Kinder gespielt haben, nach Abriss der völlig maroden

Anlage nun der Platz wieder dafür genutzt wird, wozu er da ist: zum Spielen und Lachen.

Weiter ging es dann zum „Piratennest“, wo wir mit Gipsfiguren zum Anmalen von Steffi, Kinderschminken von Svenja, Eis von Opa Peter, Bratwurst mit Pommes oder Chicken Nuggets von Elvkiek sowie Löschübungen durch die Unterstützung einiger Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schnakenbek bei schönstem Wetter ein kleines Kinderfest zur Übergabe der neuen Spielplätze feierten.



Vielen Dank an dieser Stelle an alle Helfer und Unterstützer der Veranstaltung!

Mit den neuen Spielplätzen investierte die Gemeindevertretung in die Zukunft, denn der Hersteller Westfalia überzeugt mit höchster Qualität und gibt 20 Jahre Garantie auf seine Spielgeräte. Des Weiteren bestehen die Spielgeräte aus 100% recyceltem Material und sind so beson-

ders Umwelt und Ressourcen schonend. Westfalia ist der erste und einzige Hersteller, der Produkte mit dem renommierten Umweltzeichen "Blauer Engel" kennzeichnen darf.

Spielplätze von Westfalia, die mittlerweile 15 – 20 Jahre alt sind, sehen immer noch fast wie neu aus und werden noch viele Jahre im Betrieb bleiben können.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle auch an die Firma Brunswick für die tatkräftige Unterstützung der beiden Baustellen.

Demnächst werden alle drei Spielplätze noch neue Schilder bekommen. Der Spielplatz „Piratennest“ bei der

Kita wird ab 16:00 Uhr als halböffentlicher Spielplatz für Kinder bis 6 Jahren und in Begleitung der Eltern angeboten.

Uns, der Gemeindevertretung, hat das Kinderfest sehr viel Freude bereitet. Wir hoffen, den Kindern, Eltern, Großeltern und Gästen ebenso. Von daher würden wir gerne, dass sich das Kinderfest in Schnakenbek jährlich etabliert. Dazu bräuchten wir aber eure Unterstützung.

Je mehr Ideen und Spiele stattfinden, umso schöner könnte das Fest werden. Falls ihr tolle Ideen habt oder euch beteiligen wollt, meldet euch gerne. (SGi)

Eure Gemeindevertretung



Unsere Seniorenausfahrt nach Mölln

Wie jedes Jahr gab es für die Schnakenbeker Seniorinnen und Senioren auch dieses Jahr wieder das Angebot, an einer vom Sozialausschuss organisierten Ausfahrt teilzunehmen.

Diese fand am 8. Juni 2024 statt und sollte dieses Jahr in die schöne Stadt Mölln gehen. Treffpunkt war wie immer die Bushaltestelle Twiete / B5.

Alle angemeldeten Teilnehmer waren rechtzeitig da und so konnte der Bus pünktlich Richtung Mölln starten. Das Wetter war gut, die Stimmung somit auch.

Die Zeit der Busfahrt nutzte Bürgermeister André Lipaj, um alle Seniorinnen und Senioren noch einmal herzlich zu begrüßen und sich bei der Gelegenheit gleich noch einmal persönlich vorzustellen.

Angekommen in Mölln, ging es eine kurze Strecke zu Fuß Richtung Wasser, dort wartete schon Till Eulenspiegel auf uns. Sitzplätze auf einer Grünfläche wurden von ihm bereits hergerichtet. Till begrüßte uns herzlich und erzählte uns auf eine sehr



lustige Art von seinem Leben und seinen verrückten Geschichten. Auch ein Liedchen wurde mal angestimmt.



Nach Till Eulenspiegels Begrüßung stand bereits direkt am Ufer ein originales Grachtenboot bereit, welches auf uns wartete, die MS „Till“.



Geplant war eine Fahrt zur „Donnerschleuse“ mit anschließender Schleusung und Rückkehr.

Während der 90-minütigen Fahrt wurde Kaffee und Kuchen serviert. Auch andere Getränke konnten an Bord bestellt werden.

Der Kapitän berichtete während der Fahrt auf eine sehr amüsante Art und Weise viel über alles Wissenswerte entlang der Route sowie über diverse Daten und Fakten. Es war eine gemütliche unterhaltsame Bootsfahrt entlang einer traumhaften Route und Natur.

Nach etwa 90 Minuten erreichten wir wieder den Anleger und gingen zu unserem Bus, der bereits in unmittelbarer Nähe auf uns wartete.

Es war eine wunderschöne Ausfahrt bei bestem Wetter, guter Stimmung und netten Gesprächen.

Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr mit anderem Ziel.



Gerne nimmt der Sozialausschuss Ideen entgegen, wo es nächstes Jahr hingehen könnte.

Schicken Sie uns hierzu gerne eine E-Mail an: sozialausschuss@schnakenbek.de, nutzen Sie den Post- und Kummerkasten am Gemeindehaus oder kommen Sie gerne bei einer Bürgermeistersprechstunde persönlich vorbei. Die Termine finden Sie auf der letzten Seite. (DFi)

Ihre Gemeindevertretung

Europawahl am 09. Juni 2024

Am 9. Juni wurden alle Schnakenbekerinnen und Schnakenbeker an die Wahlurne gerufen. In der Europäischen Union wurden die Abgeordneten des Europäischen Parlaments gewählt. Auch 16 - Jährige durften das erste Mal ihre Stimme abgeben. Übrigens ist die Europawahl die zweitgrößte demokratische Wahl der Welt, nur die Wahl zum indischen Parlament ist größer.



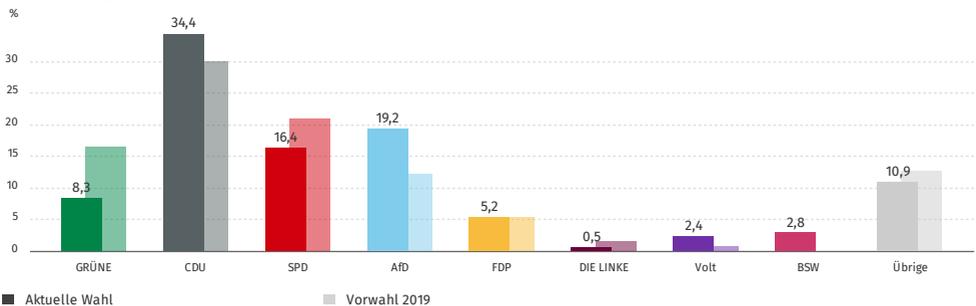
Schnakenbeks Bürgermeister und alle Wahlhelfer für diesen Tag trafen sich bereits vor Eröffnung der Wahllokale, um alles Notwendige zu besprechen. Aufgeteilt in zwei Schichten betreuten

und kontrollierten sie die Wahl bis zum Schließen der Wahllokale um 18 Uhr. Dann trafen sich erneut alle Wahlhelfer zum Auszählen der Stimmen. Auch Interessierte können dabei anwesend sein und diesen Vorgang „leise“ beobachten. Denn es erfordert absolute Ruhe und Konzentration, alle Stimmen korrekt auszuzählen.

Danke noch einmal an alle Wahlhelfer, die die Wahl an dem Tag begleitet und durchgeführt haben!

Hier das Wahlergebnis für unsere Gemeinde. (DFi)

Stimmenanteile
Wahl zum 10. Europäischen Parlament am 9. Juni 2024, Gemeinde Schnakenbek
Amtliches Endergebnis



EM - Public Viewing

Recht kurzfristig kam die Gemeindevertretung auf die Idee, man könnte ja die Deutschland-Partien der Fußball-Europameisterschaft live übertragen und als Public Viewing anbieten.

für die wir zumindest 1 x nichts konnten 😊, ist uns das auch sehr gut gelungen und wir wurden von Mal zu Mal besser - sowohl vom Ton als auch vom Bild her.



Was bot sich hierfür mehr an - und somit war die Lokation schnell im Fokus - als unsere Sporthalle. Und dank der super Mithilfe und Kooperation unseres Sportvereins konnten wir das auch dort anbieten. Einige Kurse wurden extra dafür umgeplant, um dieses zu realisieren. Vielen Dank dafür!

Schnell machte sich die Gemeindevertretung Gedanken über die Technik und die Möglichkeiten, dieses Event auch entsprechend anzubieten.

Wir würden sagen, bis auf 2 kleine „Hänger“ während des Livestreams,

Als wir quasi das technische Optimum erreicht hatten, war Spanien leider unser letzter Gegner und wir schieden äußerst umstritten aus.

Bis dahin war es aber eine tolle Veranstaltung mit zahlreichen Besuchern und guter Stimmung, was uns sehr erfreut hat. Auch ein großes Dankeschön an Kok Han für die Bewirtung aus der „Schnakerie“.

Vielleicht gibt es ja eine Fortsetzung bei der UEFA Nations League 2024/25

😊 (DFi)

Bergstraßenfest im Glüsing

65 Jahre Bergstraße! Das musste gefeiert werden. Zu diesem Anlass fand sich ein Orga-Team aus der Bergstraße zusammen, welches gerne eine Tradition wieder aufleben ließ und ein erneutes Bergstraßenfest organisierte.

Das Orga-Team, bestehend aus Jörg Östreich, Ingrid und Stefan Bieger, Sylvia und Ralf Scheper, sowie Sigrid und Okky Gan, traf sich mehrmals die Wochen zuvor, um sich um die Planung des Straßenfestes zu kümmern.

Einige wohnen bereits 65 Jahre in der Bergstraße, manche sind gegangen, manche sind dazugekommen. Auch in der Vergangenheit gab es in unregelmäßigen Abständen bereits Bergstraßenfeste, die zünftig gefeiert wurde. So sollte es wieder sein.

Alle Anwohner der Bergstraße sowie des Glüsing Grunds waren schriftlich eingeladen. Auch der Bürgermeister hatte natürlich eine persönliche Einladung erhalten und ist dieser gefolgt.

Alle anderen, die Verbindung zum Glüsing bzw. der Bergstraße haben, waren ebenfalls herzlich willkommen.

Schon auf dem Hinweg zum Wendehammer in der Bergstraße, wo das Fest stattfand, wurde man fröhlich

von Thorsten aus dem Vorgarten der Familie Scheper begrüßt.

Thorsten, der sonst als Vogelscheuche tätig ist, freute sich, auch mal vor dem Haus zu stehen und die Gäste, die vorbei gingen, zu begrüßen, statt ständig

hinten im Garten den Hühnern den Habicht vom Leib zu halten.

Das Wetter für den Tag passte hervorragend, angesagter Regen und Gewitter zogen weitestgehend vorbei.

Einige Helfer hatten bereits am Vortag das große Zelt, Bänke und weitere Deko hergerichtet, so musste den Samstag nur noch wenig vorbereitet werden. Zusätzlich zu dem Zelt konnten wir auch das Carport von Familie Bieger mitnutzen, somit war ordentlich Platz. Vielen Dank dafür!

Los ging es dann bereits um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Der Kuchen wurde zuvor fleißig von den Gästen selbst gebacken und für das Buffet



mitgebracht, somit war reichlich Kuchen und Torte vorhanden. Auch an

Es war ein sehr schöner Tag und Abend und es wurde bis spät in die Nacht gefeiert.



Kaffee mangelte es nicht.

Zum frühen Abend wurde dann der große Grill angeschmissen. Beilagen und Salate wurden ebenfalls für das Grillbuffet mitgebracht.

Das zuvor vom Orga-Team organisierte Grillgut wurde kostendeckend verkauft. Die Getränke des



ren für ihre Straße / Siedlung, ein Straßenfest zu organisieren.

Hier und da hat es so etwas ja bereits schon mal gegeben. Weiter so! 😊

Berichte hierzu schicken Sie gerne an uns, wir bringen diese dann im DorfBlatt unter. (DFi)



Abends wurden von einem edlen Spender übernommen. Auch vielen Dank dafür!

Der finanzielle Überschuss der Feier in Höhe von 61 € wurde wie immer gespendet und kam diesmal den Schnakenbeker Löschlöwen zugute. Ebenso dafür ein herzliches Dankeschön!



Heidelbeerfest

Schon lange wurde geworben - und so kamen am 21. Juli wieder zahlreiche Besucher auf den Heidelbeerhof der Familie Pehmöller und genossen das Angebot, denn dieses war wieder groß.

Zahlreiche kunstgewerbliche Stände waren zu bestaunen, auch für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Es gab Ponyreiten, Hüpfburg und weitere Aktionen. Auch der Schnakenbeker Sportverein sowie der Karnevalsverein waren vor Ort.

Auf dem Hof Pehmöller gibt es ausreichend Platz, so konnten sich die ca. 40 Aussteller überall, selbst im Garten, verteilen.

Auf einem angegebenen Rundweg über den Hof und durch den Garten konnten die Angebote bestaunt werden und das Eine oder Andere gekauft, ausprobiert oder verkostigt werden.

Das Wetter war den Tag perfekt, mit über 30 Grad fast schon ein bisschen

zu heiß. Die angesagten Gewitter für den Nachmittag hatten zum Glück wieder einmal einen Bogen um Schnakenbek gemacht.



Aber wem zu warm war, der konnte sich bei der Feuerwehr Schnakenbek, die ebenfalls wieder eine Station aufgebaut hatte, eine kleine Abkühlung

holen. Denn für die Kinder war unter anderem wieder das brennende Holzhaus aufgebaut, welches mit einem bereit liegenden Schlauch gelöscht werden - oder eben als Abkühlung genutzt werden konnte.



Es war ein schöner Tag, wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Die Gemeinde Schnakenbek wünscht sich am Tag des Apfel- und Kartoffelfestes auch solch ein schönes Wetter. Am 22. September sicherlich nicht ganz so warm, aber hoffentlich so trocken. (DFi)



Jetzt sind Sie gefragt ...

- Helfen Sie gerne mit, das DorfBlatt mit Inhalt und Leben zu füllen: in Form von schönen Fotos, Berichten, die unser Dorf betreffen, oder Aktionen/Veranstaltungen, die Sie dem Dorf mitteilen möchten.
- Teilen Sie uns mit, was in Schnakenbek fehlt, um unser Dorf noch lebenswerter, interessanter, sicherer oder schöner zu machen. Ob für Jung oder Alt. Wir werden es diskutieren!
- Auch die Gewerbetreibenden und Vereine sind erneut aufgerufen, sich zu präsentieren. Schicken Sie uns gerne Ihre Berichte, Präsentationen oder Werbung. Wir werden schauen, dieses in unseren Ausgaben unterzubringen.
- Haben Sie ein schönes Foto für unser Deckblatt, wir verwenden es gerne.

Sollten Sie sich nicht sicher sein, ob Ihr Anliegen etwas für das DorfBlatt ist, fragen Sie uns einfach. 😊

dorfblatt@schnakenbek.de



Geplanter Redaktionsschluss über ein Kalenderjahr:

3. Jahresausgabe: Redaktionsschluss 15. November



Versorgerliste - wichtige Rufnummern

Rettungswagen Notruf	112
Feuerwehr Notruf	112
Polizei Notruf	110

Polizeistation Lauenburg

04153/ 3071-0

Abfallwirtschaft

Abfallwirtschaft
Südholstein



AWSH – Abfallwirtschaft Südholstein

Kundenservice

04151 / 8793 - 95

Kundenservice, E-Mail: info@awsh.de

Bürgerservice

Amt Lüttau



Amt Lüttau

Amtsverwaltung

04153 / 5909 – 0

E-Mail: info@amt-luetau.de

Glasfaser: Internet, Telefon, Fernsehen

Vereinigte Stadtwerke Media

vereinigte
stadtwerke

Störungshotline



04541 / 807 - 907

Kundenservice

04541 / 807 - 807

Kundenservice, E-Mail: media@vereinigte-stadtwerke.de

Vodafone

Service und Support Hotline



0800 / 172 1212

Strom und Wasser

Versorgungsbetriebe Elbe



Störungsnummer

0800 / 6648919

Standort Lauenburg

04153 / 595 – 165

Kundenservice, E-Mail: kundenzentrum@versorgungsbetriebe-elbe.de

GAS

Schleswig-Holstein Netz AG



Schleswig-Holstein
Netz AG

24/7 Störungs – und Servicenummer

04106 /648 90 90

E-Mail: kundenservice@sh-netz.com



So erreichen Sie die Gemeindevertretung

Bürgermeister (+ Stellv.):	buergermeister@schnakenbek.de
Alle Mitglieder der Gemeindevertretung:	gemeindevertretung@schnakenbek.de
Bau- und Wegeausschuss:	bauausschuss@schnakenbek.de
Finanzausschuss:	finanzausschuss@schnakenbek.de
Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport:	sozialausschuss@schnakenbek.de
Redaktion Dorfzeitung:	dorfblatt@schnakenbek.de
Website-Administrator:	webmaster@schnakenbek.de

Die Gemeinde Schnakenbek präsentiert sich über die Homepage

<http://www.schnakenbek.de>





Kontakt - Vereine und Einrichtungen

Carnevalsverein

1. Vorsitzende

Simone Faust

URL: <http://www.schnakenbekercarnevalsverein.de>



ev. Kinderkrippe "Storchennest" in Lüttau

Tel: 0 41 53 - 3010

E-Mail: storchennest@kirche-luetau.de

URL: <http://www.kircheluetau.de/kindergaerten/>



Evangelische Kirche

Zuständiges Pastorat: Lauenburg West,

Dresdener Straße 17, Pastor Hans-Christian Baden-Rühlmann

Tel.: 0157 - 30 71 19 47

E-Mail: pastor.badenruehlmann@kirche-lauenburg.de

Kirchenbüro Lauenburg: 0 41 53 - 2382

Friedhofsverwaltung: 0 41 53 – 3030

URL: <https://kirche-lauenburg.de/>



Ev.-Luth. Kirchenkreis

Lübeck - Lauenburg

Kapellenvorstand:

Daniel Ablass – Tel.: 0176 – 48 54 83 65

E-Mail: kapellenvorstand@kirche-lauenburg.de

Schnakenbeker Kapellenchor

Ansprechpartner: Andrea Kastner

Tel.: 04153 - 8 11 87

E-Mail: akastner.lauenburg@web.de

Geprobt wird jeden Montag von 19:30 bis 21:00 Uhr. Aufgrund der hohen Mitgliederzahl finden die Proben im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Lauenburg statt.

Kapellenkaffee

Ansprechpartner:

Pastorin Johanna Lembcke-Oberem

Mobil: 0151 - 56 02 56 86

pastorin@kirche-luetau.de

Daniel Ablast

Mobil: 0176 – 48 54 83 65

kapellenvorstand@kirche-lauenburg.de

Neben leckeren Kuchen und Torten machen ein kurzer, geistlicher Impuls, Klönschnack und das gemeinsame Singen die Treffen zum Kapellenkaffee aus. Jeder ist herzlich eingeladen und kann auch spontan vorbeikommen.

Die nächsten Treffen finden jeweils von **15:00 bis 17:00 Uhr** an diesen **Dienstagen** im Gemeindehaus statt:

27.08.24 • 24.09.24 • 22.10.24 • 19.11.24 • 17.12.24

Foto Klub

Foto-Klub Lauenburg/Elbe e.V.

Vorsitzender: Matthias Ehlers

E-Mail: info@fotoklub-lauenburg.de

URL: <http://www.fotoklub-lauenburg.de>



Foto-Klub Lauenburg e.V.

Fotografie (ed.)-Lauenburg

Die Treffen finden jeden 2. Donnerstag im Monat ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Schnakenbek statt.

Jede/r Fotografie-Interessierte ist dazu herzlich willkommen.

Kiek mol in!

Kindergarten - ev. Kindergarten Schnakenbek "Elbspatzen"

Der ev. Kindergarten gehört zur Kirche Lüttau.

Wir sind ein kleiner eingruppiger Kindergarten im Herzen des Dorfes Schnakenbek, umringt von Wald, Elbe und Natur.

In der Zeit von 7:00 Uhr bis 16:00 Uhr haben unsere 20 Kinder die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten und unser Außengelände zu nutzen.

Zudem haben wir die Natur direkt vor der Tür und bieten den Kindern jederzeit den Impuls, in den Wald oder an die Elbe zu gehen.

Leitung: Jennifer Petersson-Larsson

Tel.: 04153- 2918

E-Mail: elbspatzen@kirche-luetau.de



Öffnungszeiten der Krippengruppe

Lüttau: 7 – 16 Uhr

KINDERGARTEN
ELBSPATZEN

Siehe auch "Kitas" unter

URL: <http://www.kirche-luetau.de>

Spiel- und Sportvereinigung Schnakenbek von 1965 e. V.

Ansprechpartner:

1. Vorsitzender

Tomas Ploog

Stubbenberg 29

21039 Escheburg

Tel.: 04152/72743

E-Mail: vorstand@ssv-schnakenbek.de

URL: <http://www.ssv-schnakenbek.de>



Ausrichter des alljährlichen Osterfeuers. Viele interessante Sparten für Jung und Alt runden das ganze Angebot der SSV Schnakenbek ab.



"Treffpunkt Jedermann" Kaffeekreis

Ansprechpartner:

Jutta Kruse

Bärbel Finck

Tel.: 041 53 - 580 585

Tel.: 041 53 - 518 27

Termine: jeden 1. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindehaus.

Themen:

Für Jung und Alt, von Jedermann, für Jedermann -

Nachbarschaftshilfe, Chronik Schnakenbek, Klönschnack und vieles mehr.



"Treffpunkt Jedermann"
Kaffeekreis

Termine und Veranstaltungen

28.08.2024 | 19:30 Uhr | 5. Sitzung der Gemeindevertretung | Gemeindehaus

Die 5. Sitzung der Gemeindevertretung Schnakenbek findet am Mi., 28. August 2024, um 19:30 Uhr im Gemeindehaus statt. Protokolle der Gemeindevertreterersitzungen finden Sie im Internet im Rats- und Bürger- Informationssystem der Stadt Lauenburg.

13.09.2024 | 17:00 – 22:00 Uhr | Lange Nacht der Gesellschaftsspiele | Sporthalle

Die Jugendabteilung des SSV bietet am 13.09.2024 in der Zeit von 17:00 – 22:00 Uhr wieder die „Lange Nacht der Gesellschaftsspiele“ an.

Egal ob Uno, Monopoly, Exit & Adventure Games oder rundenbasierte Abenteuer, hier wird alles gespielt, worauf ihr Lust habt.

Ihr habt vielleicht auch ein Spiel zu Hause, welches ihr schon immer mal spielen wolltet, aber euch eine passende Spielgruppe fehlt. Hier findest du bestimmt Mitspieler.

Jugendliche bis 12 Jahren sind mit einer erwachsenen Spielbegleitung anzumelden.

Anmeldung per E-Mail an: jugendabteilung.ssv@gmail.com

22.09.2024 | Apfel- und Kartoffelfest des Amtes Lüttau in Schnakenbek

In 2024 wird die Gemeinde Schnakenbek erstmals nach langer Zeit wieder Ausrichter des Apfel- und Kartoffelfestes des Amtes Lüttau sein.

Dieses findet am 22. September rund um das Gemeindehaus statt.

01.10.2024 | Beginn Anmeldung, lebendiger Adventskalender

Auch dieses Jahr wird es wieder einen lebendigen Adventskalender in Schnakenbek geben. Bei Interesse ein Türchen auszurichten, melden Sie sich gerne an. (Anmeldeschluss ist der 20.11.24)

Online: <https://eveeno.com/104777606>

Telefonisch: Katrin Haralambous unter 0152 / 090 792 76



**02.10.2024 | 18:00 Uhr | Herbstfest der Feuerwehr Schnakenbek**

Das traditionelle Herbstfest der Feuerwehr Schnakenbek mit Klönschnack, Grill und Laternenumzug für die Kinder findet rund um das Feuerwehr-Gerätehaus statt. Ab 18:00 Uhr lädt die Feuerwehr die großen und kleinen Dorfbewohner, Gäste und Freunde der Wehr herzlich ein.

12.10.2024 | 14:00 – 16:00 | Kinder – Kleiderbörse | in der Sporthalle

Für Schwangere und Eltern mit Kleinkindern in Tragemöglichkeiten ist bereits Einlass um 13:30 Uhr. Anmeldung und Nummernvergabe ab dem 20.09.24 unter: kleiderboerse-schnakenbek@gmx.de

16.10.2024 | 19:30 Uhr | 6. Sitzung der Gemeindevertretung | Gemeindehaus

Die 6. Sitzung der Gemeindevertretung Schnakenbek findet am Mi., 16. Oktober 2024, um 19:30 Uhr im Gemeindehaus statt. Protokolle der Gemeindevertretersitzungen finden Sie im Internet im Rats- und Bürger- Informationssystem der Stadt Lauenburg.

17.11.2024 | 11:00 Uhr | Kranzniederlegung der Gemeinde am Ehrenmal

Um 11.00 Uhr treffen sich Vertreter der Gemeinde, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und Bürgerinnen und Bürger zur Kranzniederlegung am Ehrenmal.

20.11.2024 | Ende Anmeldephase für den lebendigen Adventskalender**07.12.2024 | 14:00 – 17:00 Uhr | Senioren-Nachmittag - Weihnachtsfeier**

Der Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport freut sich, dieses Jahr wieder die Senioren-Nachmittags-Weihnachtsfeier anbieten zu können. Einladungen und weitere Details folgen zu gegebener Zeit.

Die Ausschuss- und Gemeindevertretungssitzungen sind öffentlich und können bei Interesse gerne besucht werden. Die Termine werden entsprechend bekannt gegeben. Hierfür lohnt sich, neben dieser Zeitung, immer auch einen Blick auf unsere Homepage oder in unsere Infokästen im Dorf.



Schlusswort

Wie immer ein großes Dankeschön allen Schnakenbekerinnen und Schnakenbekern, die wieder mit Ideen und Informationen zum Inhalt unseres DorfBlatts mit beigetragen haben!

Lieben Dank an die Vereine für eure Beiträge!

Hier noch einmal der Aufruf an die Gewerbetreibenden aus Schnakenbek: Nutzen Sie gerne unser DorfBlatt, um sich zu präsentieren! Wir bringen es entsprechend unter. Bisher wurde dieses Angebot leider kaum angenommen.

Kritik, ob negativ oder positiv, bitte unbedingt äußern.

Auf unserer Homepage www.schnakenbek.de und auch in den Schaukästen werden immer aktuelle Informationen veröffentlicht.

Genießen Sie den Spätsommer!

Ihre Gemeindevertretung

Fey Lagemann
Wendt Lippert
Finck Lipaj Krage
Buhk Bieger
Gierke
Haralambous

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: André Lipaj

Herausgeber: Gemeinde Schnakenbek

Redaktion: K. Haralambous, A. Wendt, S. Gierke, Dr. Angelika Lagemann, S. Lippert, S. Fey, D. Finck

Layout und Satz: D. Finck, S. Bieger



Termine und Veranstaltungen

- 28.08.24** | 5. Sitzung der Gemeindevertretung | Gemeindehaus | 19:30 Uhr
- 13.09.24** | Lange Nacht der Gesellschaftsspiele | Sporthalle Schnakenbek | 17 Uhr
- 22.09.24** | Apfel- und Kartoffelfest des Amtes Lüttau in Schnakenbek
- 01.10.24** | Beginn - Anmeldephase für den lebendiger Adventskalender ★
- 02.10.24** | Herbstfest der Feuerwehr Schnakenbek | 18:00 Uhr
- 12.10.24** | Kinder - Kleiderbörse | in der Sporthalle | 14:00 – 16:00 Uhr
- 16.10.24** | 6. Sitzung der Gemeindevertretung | Gemeindehaus | 19:30 Uhr
- 17.11.24** | Kranzniederlegung der Gemeinde am Ehrenmal | 11:00 Uhr
- 20.11.24** | Ende - Anmeldephase für den lebendigen Adventskalender
- 07.12.24** | Senioren-Nachmittag – Weihnachtsfeier | 14:00 – 17:00 Uhr

Kapellenkaffee | Gemeindehaus Schnakenbek | 15 – 17 Uhr

August	27.08.2024	November	19.11.2024
September	24.09.2024	Dezember	17.12.2024
Oktober	22.10.2024		

Gottesdienste | Kapelle Schnakenbek

August	18.08.24 18 Uhr	November	17.11.24 14 Uhr
September	22.09.24 11 Uhr	Dezember	08.12.24 11 Uhr
Oktober	13.10.24 11 Uhr		

Bürgermeistersprechstunden 2024 | Gemeindehaus | 18:30 Uhr – 19:30 Uhr

August		29.08.2024	November	07.11.2024	21.11.2024
September	12.09.2024	26.09.2024	Dezember	05.12.2024	19.12.2024
Oktober	10.10.2024	24.10.2024			

